



St. Peter und Paul
Rheingau

Juli 2022

PFARR BRIEF

MIT AUGUST ALS
DOPPELAUSGABE

DER ST. PETER UND PAUL PFARRBRIEF • Aktuelles • Termine • Veranstaltungen



**Kolpingsfamilien –
aktiv in unserer Pfarrei**

DIE CORONA-REGELN AUF EINEN BLICK

INHALTSVERZEICHNIS

Liebe Gemeindemitglieder und Besucher, für unsere Gottesdienste gilt:

Die Corona-Regeln
ab dem 02. April 2022:

■ *Es gibt keine Zugangs-
beschränkungen mehr zu
den Gottesdiensten.*

■ *Es besteht in den
Gottesdiensten keine
Abstandspflicht.
Wenn der Abstand von
1,5 Metern nicht
eingehalten werden kann,
empfehlen wir das
Tragen einer Maske.*

EDITORIAL.....03

UNSERE GOTTESDIENSTORDNUNG

■ Juli..... 05
■ August..... 13

■ Wallfahrt nach Marienthal – Maria Friedenskönigin...21

KOLPINGSFAMILIEN –

AKTIV IN UNSERER PFARREI.....22

■ Die vier Kolpingsfamilien in der
Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau..... 24
■ Highlights der vier Kolpingsfamilien.....26
■ Aktivitäten der vier Kolpingsfamilien
zu den zwölf Leitsätzen..... 34
■ Das Kolpingwerk..... 56

■ Reaktionen zu den zwölf Thesen
zur Zukunft der Kirche.....58

SPIRITUALITÄT & GLAUBE.....61

■ Erstkommunion in St. Peter und Paul Rheingau..... 62

PFARREI-LEBEN & VERANSTALTUNGEN.....67

IMPRESSUM74

■ Pit & Paula.....75

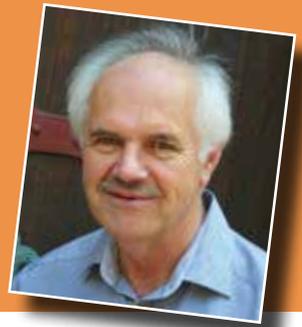
IHRE ANSPRECHPARTNER.....78

KONTAKT Umschlag außen

EDITORIAL

■ „Der Mensch muss seines Glaubens froh werden, wenn er ihm mit ganzem Herzen anhangen soll.“, so lautet ein Zitat von Adolph Kolping.

Diakon i.R.
Hans-Jürgen
Siebers



Ein Glaube, der uns im Leben stärkt, Kraftquelle und Ruhepol ist lässt uns voller Vertrauen die Gegenwart gestalten, und Zukunft in den Blick nehmen. Wir wissen jetzt noch nicht, was die nächste Zeit, ja die nächsten Jahre uns bringen werden. Die Pandemie und der schlimme Krieg in der Ukraine werden noch eine Zeitlang unser Leben begleiten und mitgestalten. Umso wichtiger ist es, auch in Zukunft einen Glauben zu leben, der froh macht und dem wir mit ganzen Herzen anhängen können. Denn unser Gott ist ein Gott des Lebens. Dieser **PFARRBRIEF** stellt diesmal den seligen Adolph Kolping und die Kolpingsfamilien unserer Pfarrei in den Mittelpunkt. Das beständige Mühen und das tägliche Wirken der Kolpingsfamilien und aller ihrer Mitglieder sollen deshalb auch weiterhin für die Menschen so etwas wie „Oasen in der Wüste des Lebens“ sein. Auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten sollen die Kolpingsfamilien vor Ort als verbindende Kraft erlebbar sein, als Weggemeinschaft im Glauben und Handeln, als Netz, das Jüngere und Ältere trägt und verbindet, als Verband, bei dem Menschen Orientierung und Lebenshilfe geben und erfahren. Unsere Kolpingsfamilien sind eine wichtige Hilfe und ein verlässlicher Partner. Sie sind mit ihren vielfältigen Aktivitäten im religiösen, sozialen und gesellschaftlichen Bereich gar nicht mehr wegzudenken. Vieles wurde geleistet im

Sinne Adolph Kolpings: die Beheimatung der Menschen, die Pflege der Gemeinschaft, die gesellschaftspolitische Auseinandersetzung, die konkrete Hilfe und die internationale Solidarität. Die Mitglieder der Kolpingsfamilien haben ein bekanntes individuelles Gesicht, eine soziale Handschrift und eine freundlich gesellige Art, Menschen in den Kirchorten zu verbinden. Vergelt's Gott allen die dazu beigetragen haben, über all die Jahre hinweg. „Das Glückwünschen ist auch ein Beten, ein rechtes Herzensgebet zu dem, der die Zukunft ordnet, dass sie unseren Lieben zum Heile diene.“ Mit diesem Zitat Adolph Kolpings beglückwünschen wir zwei Kolpingsfamilien, die dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiern, die Oestricher und die Kiedricher Kolpingsfamilie. Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen zum runden Jahrhundert. Möge der selige Adolph Kolping unseren Kolpingsfamilien dazu stets Gottes Segen und Beistand erbitten. Es darf und soll gefeiert werden, und aus dem dankbaren Blick zurück möge Mut und Kraft gewonnen werden für den Weg in die Zukunft. ■

*Treu Kolping, auch im Namen des
Bezirkspräses, **Pfarrer Michael Pauly**,
Diakon i.R. **Hans-Jürgen Siebers**,
stellv. Bezirkspräses und Präses
der Kiedricher Kolpingsfamilie*

Maria für Indien (Update)



■ Sehr geehrte, liebe Schwestern und Brüder im Glauben, ich möchte mich für die Hilfe, die ich von Ihnen für den Kapellchenbau in meinem Heimatdorf bekommen habe, recht herzlich bedanken. Wegen starker Regenfälle und Hitze kamen die Bauarbeiten nicht so voran, wie ich gedacht hatte. Aber es geht weiter. Der gesamte Kapellchenbau ist für € 18.500 vereinbart. Bis jetzt haben wir € 13.500 ausgegeben. In diesem bezahlten Betrag steckt auch Ihre Hilfe in Höhe von € 6.000. Ich benötige jedoch noch € 5.000, um die weiteren Arbeiten abzuschließen. Die Menschen im Dorf sind sehr froh über dieses Kapellchen. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung. Ich würde mich sehr freuen über Ihre weitere Unterstützung für mich und für den Kapellenbau. Vielen Dank und vergelt's Gott! ■

Liebe Grüße Ihr
Pfarrer Mani

Spenden auf folgendes Konto:
Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau,
IBAN: DE86 5105 0015 0461 0004 36
Nassauische Sparkasse
Verwendungszweck:
„SPENDE KAPELLENBAU INDIEN“

UNSERE GOTTESDIENSTE IM JULI UND AUGUST

FREITAG, 01. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Rauenthal	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	19:00	Anbetung – Lobpreis – Beichte	Pfr. Dr. Nandkisoré
Hallgarten	18:00	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	
Oestrich	18:00	Heilige Messe (<i>Herz-Jesu-Freitag</i>)	Pfr. Mani
	19:00	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	



SAMSTAG, 02. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	10:30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (<i>nicht öffentlich</i>)	Pfr. Dr. Nandkisoré
	15:00	Trauung Karen Winkelmann / Raphael Rehbronn	
	16:30	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	
	18:00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisoré
Oestrich	11:00	Feier der Erstkommunion	Pfr. Suresh
Hallgarten	11:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Lauer
Kiedrich	14:00	Trauung Sandra Krause / Tim Ackermann mit Taufe der Kinder Maya und Laura Ackermann	
Winkel	14:30	Trauung Corinna Kempf / Torsten Paulus	
	17:30	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	GR Vogt
	19:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	
Oberwalluf	15:00	Trauung Larissa Post / Steffen Volk	
Martinthal	18:00	Vorabendmesse † Karl Lorenz	Pfr. Senft
Mittelheim	18:00	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen	Pfr. Suresh
Hattenheim	18:30	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	

SONNTAG, 03. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	09:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Dr. Nandkisoré
	11:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Erbach	09:30	Heilige Messe mit Totengedenken für Anna Maria Post †† Käthe Kohlhaas / Robert Krechel	Pfr. Suresh
Hallgarten	09:30	Heilige Messe mit den Firmanden †† Else und Jakob Mäurer und Sohn Ernst †† Eheleute Anton, Helene Strith und Tochter Andrea, †† Margarete Strith / Josef Weser / Katharina Stöhr	Pfr. Lauer
Kiedrich	09:30	Heilige Messe † Egon Fett	Pfr. Senft
	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Oberwalluf	09:30	Heilige Messe, anschließend Kirchenkaffee	Pater Joy
Rauenthal	10:00	Wort-Gottes-Feier	
Winkel	10:00	Feier der Erstkommunion	Pfr. Mani
Hattenheim	11:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Lauer
Niederwalluf	18:00	Meditation zum Sonntagsausklang	

MONTAG, 04. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18:00	Heilige Messe mit Totengedenken für Else Schmidt Jahramt † Dekan Johann Valentin Schumann	Pfr. Lauer
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Mittelheim	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	

DIENSTAG, 05. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Winkel	08:30	Heilige Messe	Pfr. Mani
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

MITTWOCH, 06. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe †† Familie Poppe / Familie Hermann	Pfr. Mani
	09:30	Rosenkranz für die Ukraine und die ganze Welt	
Niederwalluf	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DONNERSTAG, 07. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	09:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17:45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18:30	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Kiedrich	18:00	Vesper für geistliche und kirchliche Berufungen 	Diakon Siebers
Oberwalluf	18:00	Heilige Messe	Pfr. Senft

FREITAG, 08. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Erbach	18:00	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	GR Vogt
Oestrich	18:00	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Mani
Raenthal	18:30	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	

SAMSTAG, 09. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Erbach	09:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	10:30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)	Pfr. Suresh
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Raenthal	11:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Senft
Winkel	13:00	Trauung Aurelia Hamm / Franz Wehrheim	Pfr. Lauer
	18:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	
Oestrich	14:30	Trauung Cindy Rothenbacher / Andreas Mroz	
Hallgarten	15:30	Trauung Bettina Schmidt / Patrick Nix	
Kiedrich	17:00	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	
Hattenheim	17:15	Vorabendmesse mit Diakon Jakob Moussong Jahramt †† Karl und Susanne Molsberger	Pfr. Lauer
Niederwalluf	18:00	Vorabendmesse †† Brigitte und Rudolf Dittrich †† Katharina, Georg und Otto Keidl / Aloisia Schäfer	Pfr. Mani
Oberwalluf	18:00	Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien	

SONNTAG, 10. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Kiedrich	09:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Dr. Nandkisoré
	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
	11:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Dr. Nandkisoré
Oestrich	09:30	Heilige Messe † nach Meinung †† Josef Schönleber / Eltern Kunz und Schönleber, †† Franziska Kreis / Katharina Wagner / Eheleute Maria und Rudolf Schmitgen †† Werner Ehmke und Eltern Otto und Marie Sokoll, Sohn Otto Robert †† und Schwager Pierre und Walter / Franz Kunz / Maria Kissel	Pfr. Suresh
Raenthal	09:30	Heilige Messe mit Diakon Jakob Moussong nach Meinung des Stifters †† Familien Bammert, Gottal und Zott † Jahresgedenken Annemarie Blees, †† der Familie Fritz Blees und der Familie Anton Blees	Pfr. Lauer
Winkel	11:00	Heilige Messe †† Familien Neumann und Mühlbauer †† Lebenden und Verstorbenen der Familien Grösch	Pfr. Mani
Eltville	11:15	Hochamt für die Pfarrgemeinde mit Diakon Jakob Moussong, anschl. Verkauf Eine-Welt-Waren	Pfr. Lauer
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Niederwalluf	11:30	Feier der Erstkommunion	Pfr. Senft

MONTAG, 11. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18:00	Heilige Messe † Geistlichen Rat Hermann Huber	Pfr. Lauer
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DIENSTAG, 12. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Martinthal	18:00	Heilige Messe nach Meinung der Stifter des früheren Magdalenen-Altar-Benefiziums in Eltville	Pfr. Mani

MITTWOCH, 13. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe	Pfr. Mani
	09:30	Rosenkranz für die Ukraine und die ganze Welt	
Eitville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DONNERSTAG, 14. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	09:00	Heilige Messe	Pfr. Mani
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17:45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18:30	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Kiedrich	18:00	Wortgottesfeier im Freien	

FREITAG, 15. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	18:00	Heilige Messe mit Totengedenken für Rolf Berghoff	Pfr. Senft

SAMSTAG, 16. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	10:30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard <i>(nicht öffentlich)</i>	Pfr. Mani
	16:00	Anbetungsstunde mit Freunden der Gemeinschaft Cenacolo	
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Kiedrich	14:00	Trauung Isabelle Werner / Marcus Schönemann	
Oestrich	16:00	Festgottesdienst zum 100 jährigen Jubiläum der Kolpingfamilie Oestrich - Festpredigt: Diözesanpräses Christian Preis	Pfr. Mani
Hallgarten	17:30	Rosenkranz	
	18:00	Vorabendmesse †† Katharina Geibel / Josef Weser	Pfr. Suresh
Mittelheim	18:00	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen	Pfr. Lauer
Oberwalluf	18:00	Vorabendmesse	OFM
Winkel	18:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	



16. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Lk 10, 38-42 • Lesung 1: Gen 18, 1-10a •
Lesung 2: Kol 1, 24-28 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

SONNTAG, 17. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Kiedrich	09:30	Lateinisches Choralamt †† Christa Kremer und Angehörige	Pfr. Lauer

SONNTAG, 17. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Kiedrich		†† Peter und Theresia Flick und Adam Bungard †† Familien Kropp und Vornehm / Engelbert König und Gerhard Wiffler	
	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Martinsthal	09:30	Heilige Messe †† Ernst Nachtmann / Liselotte Maurer	Pfr. Suresh
Erbach	11:00	Heilige Messe im Pfarrgarten, anschl. Pfarrfest †† Anna Elisabeth Drigert / Marie Luise Crass und Angehörige † Maria Kahler	
Eltville	11:15	Hochamt für die Pfarrgemeinde; Sonderkollekte Orgelrenovierung	Pfr. Senft
	18:00	Eucharistische Anbetung	

MONTAG, 18. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18:00	Heilige Messe †† Dekan Wendelin Haust, Eltern und Geschwister	Pfr. Lauer
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DIENSTAG, 19. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Winkel	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hattenheim	18:00	Andacht zum Gedenken an die Heilige Margareta	

MITTWOCH, 20. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	09:30	Rosenkranz für die Ukraine und die ganze Welt	
Niederwalluf	09:00	Heilige Messe †† Ella und Stephan Stiegler	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hattenheim	18:00	Festmesse zum Patronatsfest der Margarethenkapelle	Pfr. Lauer

DONNERSTAG, 21. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	09:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
Hallgarten	17:45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Suresh
	18:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Oberwalluf	18:00	Heilige Messe	Pfr. Senft

FREITAG, 22. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	

SAMSTAG, 23. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	10:30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard <i>(nicht öffentlich)</i>	Pfr. Dr. Nandkisoré
	12:00	Taufe von Emma Aurelia Garzo-Deussen	
	14:00	Trauung Julia Schenk / Andreas Nikolaus	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18:00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisoré
Winkel	11:00	Taufe von Klara Sissi Sommer	Pfr. Lauer
	18:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	
Erbach	14:30	Trauung Jasmin Kremer / Mark Hoffstätter	
Oestrich	17:15	Vorabendmesse	Pfr. Suresh
Rauenthal	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Senft
		†† Familien Fuchs und Scheuerling und Ewald Gerster	

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Lk 11, 1-13 • Lesung 1: Gen 18, 20-32 •
Lesung 2: Kol 2, 12-14 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

SONNTAG, 24. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Hattenheim	09:30	Heilige Messe † Helma Müller	Pfr. Dr. Nandkisoré
Kiedrich	09:30	Heilige Messe † Jakob Treber	Pfr. Senft
	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Niederwalluf	09:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Winkel	11:00	Heilige Messe †† Eheleute Johann und Gudula Kremer und Sohn Hans	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	11:15	Hochamt für die Pfarrgemeinde † Edith Trenkler	Pfr. Suresh
		†† Familie Peters-Kespe	
	18:00	Eucharistische Anbetung	

MONTAG, 25. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Mittelheim	11:30	Trauung Leslie de la Fuente Madueno / Jose Miguel Rodriguez Damiani	Pfr. Mani
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	
	18:00	Andacht	
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DIENSTAG, 26. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hattenheim	18:00	Rosenkranzandacht	
Martinthal	18:00	Heilige Messe	Pfr. Senft

MITTWOCH, 27. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	09:30	Roratemesse für die Ukraine und die ganze Welt	
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DONNERSTAG, 28. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	09:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17:45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Suresh
	18:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Kiedrich	19:00	Rosenkranz für alle Verstorbenen	

FREITAG, 29. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Raenthal	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

SAMSTAG, 30. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	10:30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18:00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisoré
Kiedrich	13:00	Trauung Dr. Isabel Radacki / Dr. Marcus Kiehlmann	
Martinthal	18:00	Vorabendmesse † Liselotte Maurer	Pfr. Senft
Mittelheim	18:00	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen	Pfr. Suresh
Winkel	18:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Lk 12, 13-21 • Lesung 1: Koh 1, 2; 2, 21-23 •
Lesung 2: Kol 3, 1-5.9-11 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

SONNTAG, 31. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Erbach	09:30	Heilige Messe	

SONNTAG, 31. JULI

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Erbach		†† Gabriele Zerbe / Thesi Wagner / Therese Wagner, †† Katharina Eng / Therese Wagner / Katharina Eng	
Hallgarten	09:30	Heilige Messe † Josef Weser	Pfr. Suresh
Kiedrich	09:30	Heilige Messe	Pfr. Senft
		†† Gertrud und Willi Treber und Josef Kubista † Pfarrer Ingo Pecho	
	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Oberwalluf	09:30	Heilige Messe	Pfr. Schäfer
Rauenthal	10:00	Wort-Gottes-Feier	
Eitville	11:15	Hochamt für die Pfarrgemeinde † Helene Eichert	Pfr. Senft
	18:00	Eucharistische Anbetung	

MONTAG, 01. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	
	18:00	Andacht	
Eitville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Mittelheim	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	

DIENSTAG, 02. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Winkel	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eitville	18:00	Eucharistische Anbetung	

MITTWOCH, 03. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe †† Familie Poppe und Hermann	Pfr. Suresh
	09:30	Rosenkranz für die Ukraine und die ganze Welt	
Niederwalluf	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eitville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DONNERSTAG, 04. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	09:00	Wort-Gottes-Feier	
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17:45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Suresh
	18:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Kiedrich	18:00	Vesper für geistliche und kirchliche Berufungen	Diakon Siebers
Oberwalluf	18:00	Heilige Messe	Pfr. Senft



FREITAG, 05. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	18:00	Heilige Messe (<i>Herz-Jesu-Freitag</i>)	Pfr. Senft
	19:00	Anbetung – Lobpreis – Beichte	
Oestrich	18:00	Heilige Messe (<i>Herz-Jesu-Freitag</i>)	Pfr. Suresh



SAMSTAG, 06. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eitville	10:30	Altenheim St. Hildegard – Wort-Gottes-Feier (<i>nicht öffentlich</i>)	Diakon Siebers
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Niederwalluf	11:00	Taufe von Niklas Hilger	Pfr. Senft
	18:00	Vorabendmesse †† Brigitte und Rudolf Dittrich	
Kiedrich	14:30	Trauung Linda Meyer / Stefan Stark	
Hattenheim	17:15	Vorabendmesse †† Eheleute Hedwig und Ewald Beyer † für die verst. und lebenden des Jahrgangs 1942/1943 Hattenheim	Pfr. Suresh
Winkel	18:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Lk 12, 32-48 • **Lesung 1:** Weish 18, 6-9 •
Lesung 2: Hebr 11, 1-2.8-19 • **Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde**

SONNTAG, 07. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Kiedrich	09:30	Heilige Messe †† Familien Siebers und Statzner	Pfr. Senft
	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Oestrich	09:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Raenthal	09:30	Heilige Messe	Pfr. Schäfer
		†† für Pfarrer Valentin Scheuermann und Geschwister	
Winkel	11:00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Eitville	11:15	Hochamt für die Pfarrgemeinde	Pfr. Senft
	18:00	Eucharistische Anbetung	

MONTAG, 08. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	
	18:00	Andacht	
Eitville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DIENSTAG, 09. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Eitville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Martinthal	18:00	Heilige Messe	Pfr. Senft

MITTWOCH, 10. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	09:30	Rosenkranz für die Ukraine und die ganze Welt	
Eitville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DONNERSTAG, 11. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eitville	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17:45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Suresh
	18:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Kiedrich	18:00	Eucharistische Anbetung	Diakon Siebers



FREITAG, 12. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Rauenthal	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eitville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Oestrich	18:00	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Suresh

SAMSTAG, 13. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eitville	10:30	Altenheim St. Hildegard – Wort-Gottes-Feier (nicht öffentlich)	Diakon Siebers
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Erbach	18:00	Vorabendmesse † Gabriele Müller	Pfr. Senft
Mittelheim	18:00	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen	Pfr. Suresh
Oberwalluf	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Schäfer
Winkel	18:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Lk 12, 49-53 • Lesung 1: Jer 38, 4-6.8-10 •
 Lesung 2: Hebr 12, 1-4 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

SONNTAG, 14. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Kiedrich	09:30	Heilige Messe †† Therese Gießmann / Betty Treber	Pfr. Senft
	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
Martinthal	09:30	Heilige Messe †† Familien Engelmann und Vogel †† Helga Hegebart / Liselotte Maurer	Pfr. Suresh
Eltville	11:15	Hochamt für die Pfarrgemeinde, anschl. Verkauf Eine-Welt-Waren	Pfr. Senft
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Niederwalluf	18:00	Meditation zum Sonntagsausklang	

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

MONTAG, 15. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	
	18:00	Andacht	
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	18:00	Festmesse zum Hochfest Maria Himmelfahrt – Patrozinium †† Philipp Prinz und verstorbene Angehörige †† Josef Weser / Katharina Stöhr	Pfr. Senft

DIENSTAG, 16. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Winkel	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hattenheim	18:00	Rosenkranzandacht	
Oestrich	18:30	Gottesdienst mit Kräutersegnung in der Weidenkapelle im Nachgang zu Maria Himmelfahrt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.	

MITTWOCH, 17. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	09:30	Rosenkranz für die Ukraine und die ganze Welt	
Niederwalluf	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DONNERSTAG, 18. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	09:00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Oberwalluf	18:00	Heilige Messe	Pfr. Senft

FREITAG, 19. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Eltville	18:00	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Senft

SAMSTAG, 20. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant	
Eltville	10:30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)	Pfr. Suresh	
	13:30	Trauung Anna Katharina Pnischeck / Lennart Pnischeck geb. Kahl		Diakon Siebers
	16:00	Anbetungsstunde mit Freunden der Gemeinschaft Cenacolo		
	18:00	Eucharistische Anbetung		
Oestrich	17:15	Vorabendmesse †† Werner Ehmke und Eltern Otto †† und Marie Sokoll, Sohn Otto Robert und †† Schwager Pierre und Walter	Pfr. Lauer	
Winkel	18:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission		

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Lk 13, 22-30 • Lesung 1: Jes 66, 18-21 •
Lesung 2: Hebr 12, 5-7.11-13 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

SONNTAG, 21. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Niederwalluf	09:30	Heilige Messe †† Anton und Katharina Ackerschott und Angehörige	Pfr. Suresh
Kiedrich	09:30	Heilige Messe †† Christa Kremer und Angehörige †† Gertrud und Willi Treber und Josef Kubista †† Jakob Treber / Familien Kropp und Vornehm †† Engelbert König / Gerhard Wiffler	Pfr. Senft
	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Oeke
Hattenheim	09:30	Heilige Messe mit Feier der Diamantenen Hochzeit der Eheleute Gertrud und Manfred Klose †† Pfarrer Karl Weckbecker / Magdalena Weckbecker †† Margarethe und Roland Michael / Anna Maria †† Margarethe und Hubert Schimbach	Pfr. Lauer

SONNTAG, 21. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Rauenthal	10:30	Festmesse zur Kirchweih, nach Meinung des Stifters †† Alex und Christina Fehliger, Lydia und Hans-Jürgen Schmidt †† Elsbeth Fehliger / Herma Mattusch †† Franz Klein / Valentin und Josefine Sturm †† Erich Scheuerling, Eltern und Geschwister / Paula Flöth †† Bertra Waschke / Familien Bammert / Gottal und Zott †† Peter und Florens Steck / Josefine und Valentin Sturm †† Hilde Steck / Leo Bammert und Angehörige †† Familie Eibeck / Familie Scholl	Pfr. Krechel
Winkel	11:00	Festmesse zur Kirchweih, mitgestaltet von der Kirchenchorgemeinschaft Johannisberg-Winkel, anschl. Pfarrfest	Pfr. Suresh
Eltville	11:15	Hochamt für die Pfarrgemeinde; Sonderkollekte Orgelrenovierung	Pfr. Lauer
	18:00	Eucharistische Anbetung	

MONTAG, 22. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18.00	Heilige Messe †† Johann Conradi und Ehefrauen	Pfr. Lauer
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DIENSTAG, 23. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hattenheim	18:00	Abendandacht zum Gedenken an Pfarrer Karl Weckbecker und alle verstorbenen Priester	
Martinthal	18:00	Heilige Messe	Pfr. Senft

MITTWOCH, 24. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	09:30	Rosenkranz für die Ukraine und die ganze Welt	
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DONNERSTAG, 25. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	09:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17:45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18:30	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Kiedrich	19:00	Rosenkranz für alle Verstorbenen	
	20:00	Spätschicht, vorbereitet von der Kolpingfamilie und dem MHD Kiedrich	

FREITAG, 26. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Rauenthal	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

SAMSTAG, 27. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	10:30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard <i>(nicht öffentlich)</i>	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18:00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisoré
Oestrich	14:30	Trauung des Brautpaares Sarah Schäfer / Michael Hanke	
Martinthal	18:00	Vorabendmesse †† Eheleute Agnes und Wilhelm Klein †† Willy Francis Klein und Nathaniel Mikin / Liselotte Maurer	Pfr. Suresh
Mittelheim	18:00	Vorabendmesse nach Meinung alter Stiftungen †† 10-Jahres-Gedenken Josef und Irmgard Charisse	Pfr. Senft
Winkel	18:00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	
Kiedrich	20:00	Komplet	

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Lk 14, 1.7-14 • **Lesung 1:** Sir 3, 17-18.20.28-29 (19-21.30-31)
• **Lesung 2:** Hebr 12, 18-19.22-24a • **Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde**

SONNTAG, 28. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	09:30	Heilige Messe	Pfr. Senft
Hallgarten	09:30	Heilige Messe † Josef Weser	Pfr. Suresh
Kiedrich	09:30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
	10:00	Heilige Messe zur „Kiedricher Wallfahrt“ anschl. sakramentale Prozession	Pfr. Dr. Nandkisoré
	14:30	Valentinus-Bruderschaftsandacht mit Auflegung der Reliquien	

SONNTAG, 28. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oberwalluf	09:30	Heilige Messe, anschließend Kirchenkaffee † Vikar König	
Raenthal	10:00	Wort-Gottes-Feier	
Eltville	11:15	Hochamt für die Pfarrgemeinde	Pfr. Senft
	18:00	Eucharistische Anbetung	
Winkel	14:30	Andacht an der Metzgerkapelle	

MONTAG, 29. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Hattenheim	17:15	Eucharistische Anbetung	
	18:00	Wort-Gottes-Feier	
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

DIENSTAG, 30. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Winkel	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Erbach	09:00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisore
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

MITTWOCH, 31. AUGUST

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
Oestrich	08:30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	09:30	Rosenkranz für die Ukraine und die ganze Welt	
Niederwalluf	09:00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18:00	Eucharistische Anbetung	

Im Glauben an die Auferstehung
nehmen wir Abschied von

Frau Gisela Muskalla

■ Von 1971 bis 1996 war Frau Muskalla als Leiterin unserer Kindertagesstätte St. Markus in Erbach tätig. Ihre menschlichen und fachlichen Qualitäten zeichneten sie aus. Viele Generationen von Kindern hat sie im Laufe ihrer 25-jährigen Dienstzeit durch ihre freundliche und liebevolle Art

geprägt. Ihre ganze Arbeitskraft galt unserem Kindergarten. Wir danken Gott für dieses Glaubenszeugnis und empfehlen die Verstorbene der Liebe Gottes und dem Gebet der Gläubigen.

**Die Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Rheingau
Kirchort St. Markus, Erbach**

Ralph Senft, Pfarrer

Dr. Robert Nandkisore, Pfarrer

Marcus Zerbe für den Ortsausschuss Erbach

- Die Pfarreien
St. Peter & Paul Rheingau
und Heilig Kreuz Rheingau
und das Katholische Bezirksbüro
Rheingau laden ein zur

Wallfahrt

nach MARIENTHAL
Sonntag, 04. September 2022

Maria – Friedenskönigin

- Morgens:** Fuß- und Fahrrad-
wallfahrten
- 10:30 Uhr:** Eucharistiefeier
Hauptzelebrant,
Bezirksdekan
Ralph Senft
- Kinderwortgottesdienst**
- 12:15 Uhr:** Mittagspause,
angeboten wird ein
einfaches Mittagessen,
Getränke, Kaffee und
Kuchen im Klostercafé
- ab 14:00 Uhr:** Beichtgelegenheit
- 14:30 Uhr:** Marienlob und
Prozession, gestaltet
von den Franziskanern

- **Weitere Informationen**
erhalten Sie hier:
Katholisches Bezirksbüro Rheingau
Marienthaler Str. 3
65385 Rüdesheim
Tel.: 06722 / 503 80
eMail: kbb.rheingau@bistumlimburg.de

- **Weitere Informationen**
zur Bezirkswallfahrt:

Die Wallfahrt wird in diesem Jahr gemeinsam von einem Team aus den beiden Pfarreien des Bezirkes und dem Katholischen Bezirksbüro Rheingau vorbereitet und durchgeführt.

Ein Bus-Shuttle wird nicht angeboten, da dieser in den letzten Jahren nur wenig in Anspruch genommen wurde. Bei Anfahrtsproblemen wenden Sie sich gerne an Ihr zentrales Pfarrbüro, evtl. lassen sich Fahrgemeinschaften organisieren.

- St. Peter & Paul Rheingau
Tel.: 06123 / 703 770
- Heilig Kreuz Rheingau
Tel.: 06722 / 750 740
- Die Wallfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Plakaten in den Aushängen der Kirchorte und den Homepages der beiden Pfarreien und des Bezirksbüros.
- www.peterundpaul-rheingau.de
- www.heilig-kreuz-rheingau.de
- www.rheingau.bistumlimburg.de

Die Kolpingsfamilien in der Pfarrei St. Peter und Paul

■ In der katholischen Kirche spielen Verbände eine eigenständige und wichtige Rolle. In dieser Ausgabe des Pfarrbriefs möchten sich die vier Kolpingsfamilien Eltville, Kiedrich, Oestrich und Winkel vorstellen. Wir zeigen ihre unterschiedlichen Themen und Aktivitäten. Der Verbandsgründer Adolph Kolping war Publizist und ist bekannt für viele kernige Sprüche und Aussagen. Neben Informationen zu ihm als Person und zum Kolpingwerk soll anhand der zwölf Leitsätze des Kolpingwerkes sichtbar werden, wie wir die Kerngedanken von Kolping vor Ort praktisch umsetzen. Beispielhaft für die vielen Mitglieder geben uns vier Personen einen Einblick,

wer sie sind, und warum sie bei Kolping mitmachen. Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Uns sind alle willkommen, die bei uns mitmachen oder einfach dabei sein möchten. Unser Anspruch an uns selbst ist, dass sich jede und jeder bei uns in allen Facetten des Menschseins wahrgenommen, angenommen und ermutigt fühlt.

Unsere Aktivitäten und Veranstaltungen sind daher immer offen für alle Interessierten. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen, z. B. bei unseren Bildungsabenden, bei unseren spirituellen Angeboten oder bei einer unserer Wanderungen, wie hier zur Grillhütte in Hattenheim am Ostermontag. ■



Vier Kolpingsfamilien am Ostermontag an der Hattenheimer Grillhütte



Adolph Kolping – Vom Schuster zum Priester und Gesellenvater ...

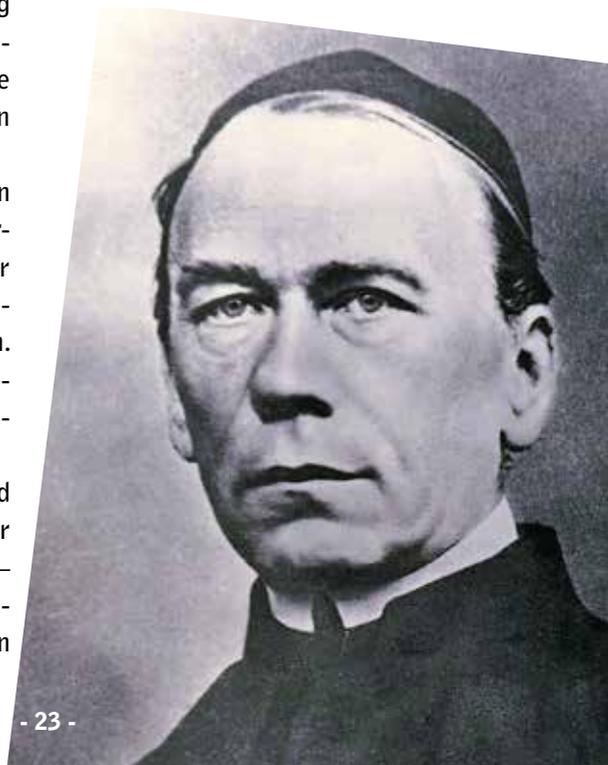
■ Adolph Kolping wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen geboren. Seine Familie war arm, und so lernte er zunächst nach kurzer Schulzeit das Schusterhandwerk. Aus eigener Erfahrung lernte er die Not-situation der Handwerksge-sellen in einer Zeit des wirtschaftlichen Umbruchs kennen. In der beginnenden Industrialisierung mit Massenproduktion und fehlendem sozia-len Netz verloren viele Handwerker ihre Lebensgrundlage und wurden Opfer von Verelendung.

Kolping war in einer christlich geprägten Familie aufgewachsen und hatte den star-ken Wunsch, Priester zu werden. Mit der hartnäckigen Verfolgung dieses Ziels be-eindruckte er Menschen, die ihn förderten. So gelang es ihm, das Gymnasium zu be-suchen und ein Theologiestudium zu absol-vieren.

An seiner ersten Kaplanstelle in Elberfeld - einer Stadt, die von Fabriken und einer verarmten Arbeiterschaft geprägt war - lernte er den Lehrer Johann Gregor Breu-er kennen. Dieser hatte den „Katholischen

Jünglingsverein zu Elberfeld“ gegründet, um Gesellen in Selbsthilfe Bildung und Be-fähigung zur Bewältigung ihrer Situation zu geben. Kolping war von dieser Arbeit begeistert und sah hier eine Möglichkeit, die soziale Frage zu lösen. Er engagierte sich mit all seinen Kräften und verbreitete die Idee mit großem Erfolg, nicht zuletzt durch sein Talent als Publizist.

Kolping verstarb am 04. Dezember 1865, aber in seinem Werk leben seine Ideen weiter. Ein Höhepunkt in der Geschichte des Kolpingwerks war die Seligsprechung Adolph Kolpings am 27. Oktober 1991. ■



Die vier Kolpingsfamilien in der Pfarrei St. Peter und Paul

■ Kolpingfamilie KIEDRICH

Die Kolpingfamilie Kiedrich wurde am 20. Februar 1922 gegründet und feiert deshalb im Jahr 2022 ihr 100-jähriges Jubiläum. Wir haben aktuell 49 Mitglieder. Einer unserer Schwerpunkte sind offene geistliche Angebote durch unsere Gebetszeiten, die wir zu vielen Anlässen im Jahr anbieten. Wir engagieren uns bei brennenden Fragen unserer Zeit und pflegen Geselligkeit und Zusammenarbeit auch über unseren Teller- rand hinaus.

Kontaktdaten:

Vorsitzender: Norbert Bibo

Tel.: 06123 / 900 615

Präses: Diakon i.R. Hans-Jürgen Siebers

eMail: kolping-kiedrich@vodafone.de

Facebook: bit.ly/38sut6P

■ Kolpingfamilie WINKEL

Die Kolpingfamilie Winkel wurde 1923 gegründet und ist damit die jüngste Kolpingfamilie im Bezirk Rheingau. 43 Mitglieder zählt die Kolpingfamilie Winkel. Viel Zuspruch und Interesse finden die Angebote der Kolpingfamilie vor Ort in Winkel. Die von Kolping gestalteten Wortgottesfeiern, der Kreuzgang an Karfreitag, der Nikolaus-Gottesdienst für Familien, die traditionelle Fastnachtssitzung – immer nehmen ganz viele Gemeindemitglieder teil und freuen sich über die Veranstaltungen. Damit ist die Kolpingfamilie Winkel stets im Kirchort präsent. Gesellige Stunden, wie z.B. das gemeinsame Boulespiel, gehören auch ins Programm.

Kontaktdaten:

Lothar Meckel, Tel.: 06723 / 1439

eMail: lothar-hanne@web.de

Hermann Becker, Tel.: 06723 / 4151,

eMail: Hermann.Becker44@gmx.net

Marion Grösch-Becker, Tel.: 06723 / 88278

eMail: marion.groesch-becker@gmx.de

Geistlicher Begleiter:

Eberhard Vogt, Gemeindereferent

www.winkel.bistumlimburg.de/beitrag/kolping-winkel/





Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei

■ Kolpingsfamilie OESTRICH

Die Kolpingsfamilie Oestrich wurde am 25. September 1922 gegründet und feiert somit ihr 100-jähriges Jubiläum.

Mitgliederzahl: 147

Schwerpunkte: Bildungsangebote, Geistliche Impulse, Kolpingfastnacht, Jugendarbeit, Wandergruppe, Mitwirkung bei kirchlichen Veranstaltungen vor Ort.

Kontaktdaten:

Axel Krummeich, Tel.: 06723 / 2820

eMail: Axel.Krummeich@t-online.de

Ferdinand Schmitt, Tel.: 06723 / 872 68

eMail: Ferdinand.Schmitt@web.de

Almut Hammer, Tel.: 06723 / 877 65

eMail: almut-hammer@t-online.de

Präses: Pfarrer Mani

www.kolping-oestrich.de

■ Kolpingsfamilie ELTVILLE e. V.

Gegründet: 1878,

Mitgliederzahl: 163

Schwerpunkte: Veranstaltungen, Vortragsabende, Jugend-, Familien- & Seniorenarbeit, Soziales Engagement, Internationale Kontakte nach Brasilien, Rumänien und Kamerun, Kontakt zu Muslimen.

Kontaktdaten:

Leitungsteam: Michael Schenk,

Markus Schwab, Thomas Wenz

Kontakt: Markus Schwab

Tel.: 0157 / 796 552 13

eMail: kolping.eltville@t-online.de

Präses: Diakon Peter Fischer

Geistlicher Leiter: Thomas Wenz

www.vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-eltville/

Highlights der vier Kolpingsfamilien

■ Kolpingfamilie WINKEL: Kreuzgang am Karfreitag

Eine ganz besondere Veranstaltung ist der jährliche Kreuzgang der Kolpingfamilie Winkel. Seit mehr als 25 Jahren bietet sie an Karfreitag an, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und dabei das Sterben Jesu in den Blick zu nehmen. (Weg-)Kreuze, Bildstöcke und Kapellen in der Gemarkung und im Ortskern werden besucht. An diesen Stationen wird dem Leid und der Kreuzigung Jesu gedacht, gemeinsam gebetet und meditative Texte gehört. I.d.R. sind es mehr als 50 Teilnehmende, die sich Jahr für Jahr dem Kreuzgang anschließen. Die Kolpingfamilie hat es sich auch zum Auftrag gemacht, die Renovierung und Restaurierung einzelner Wegkreuze finanziell zu unterstützen. ■

■ Kolpingfamilie KIEDRICH: Begegnungen der Kiedricher Kolpingfamilie mit Bewohner- innen und Bewohnern des St. Valentinushauses

Die Idee entstand im Jahr 2016, das Papst Franziskus zum Jahr der Barmherzigkeit ausrief. Daraufhin gestalteten Kolpinggruppen im Rheingau verschiedene Aktionen zu den Werken der Barmherzigkeit. In Kiedrich wählten wir das Werk „die Kranken besuchen“ und hatten die Idee, Kontakt zu Bewohnerinnen und Bewohnern im St. Valentinushaus der Scivias Caritas gGmbH aufzunehmen.

Nach einem gelungenen Auftakt in 2017 folgten jährliche Einladungen und Treffen mit Kirchenführungen, mit Begrüßung durch den Bürgermeister Steinmacher und

Foto: Sabine Fladung



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei

mit gemütlichem Beisammensein in der Malteser Dienststelle oder im Pfarrheim St. Dionysius.

In 2018 besuchten Mitglieder der Kiedricher Kolpingfamilie die Bewohner und Bewohnerinnen der Häuser „St. Valentin“, „Maria“ und Bassenheimer Hof. Vorbereitet wurden diese Treffen in Zusammenarbeit mit dem Bereich der Eingliederungshilfe mit ihrem Leiter vom Team Tagesstruktur, Uli Roos. Im festlich gestalteten großen Saal des St. Valentinshauses wurden dann ca. 70 Gäste, in der Mehrzahl aus dem Bereich der Eingliederungshilfe „Tagesstruktur“, von Diakon Siebers, dem Präses der Kiedricher Kolpingfamilie, willkommen geheißen.

Damit sich alle Heimbewohner und Heimbewohnerinnen auch bei dieser Begegnung so richtig wohlfühlen und abseits vom Alltag fröhlich feiern konnten, hatten fleißige Bäckerinnen aus den Reihen der Kolpingmitglieder leckere Kuchen gebacken, die reichlich Absatz fanden.

2019 wurde der Nachmittag musikalisch mitgestaltet durch Georg Conrad mit Liedern auf dem Akkordeon. Es wurde deutlich, dass sich die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen auf weitere Begegnungen mit der Kiedricher Kolpingfamilie freuen. Bedingt durch die Coronapandemie mussten wir das Programm seit 2020 leider aussetzen. Wir wollen es aber fortführen, sobald das wieder möglich ist. ■



Foto: Manfred Hambrecht



■ **Kolpingjugend OESTRICH:**

Die Oestricher Kolpingjugend ist Teil der Kolpingsfamilie Oestrich und umfasst alle Mitglieder, die jünger als 30 Jahre alt sind. Vor Ort finden Veranstaltungen und Aktionen statt, die von unserem Jugendvorstand geplant und organisiert werden. Das sind u.a. Gruppenstunden, Spiele- und Filmabende, Ausflüge (z.B. Kanutour auf der Lahn, Kletterwald etc.) oder Aktionen wie z.B. „Übernachten in der Kirche“. Zusätzlich wirkt die Kolpingjugend auch bei Veranstaltungen der Kolpingsfamilie mit. Bei der Altkleidersammlung helfen jedes Jahr viele Jugendliche. Auch als Helfer und bei

der Gestaltung des Kinderprogramms am Sommerfest sind viele Jugendliche aktiv. Ebenso beteiligen wir uns an der Fastnachtsitzung der Kolpingsfamilie, sowohl beim Auf- und Abbau, als auch auf der Bühne mit Tanzgruppen und Vorträgen. Selbst im Elferrat sieht man junge Gesichter. Es macht jedes Jahr aufs Neue riesigen Spaß. Bei solchen Veranstaltungen erfahren wir immer wieder, wie wertvoll die Kolpingsfamilie ist, und wie erfüllend die Erfahrungen sind, generationenübergreifend zusammen Spaß zu haben, gemeinsam etwas Schönes zu schaffen und anderen eine Freude zu bereiten. Dadurch, dass sich die Jugend eigenständig organisiert und der Jugendvorstand demokratisch gewählt wird, be-



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei

steht hier für Jugendliche die Möglichkeit, demokratische Strukturen kennenzulernen, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst auszuprobieren. Die Kolpingjugend ist zusätzlich noch auf Diözesanebene organisiert, wo Jugendliche aus Ortsgruppen aus dem ganzen Bistum zusammenkommen. Dort werden größere Aktionen wie z.B. das Pfingstzeltlager, Freizeiten oder Bildungsangebote organisiert. Diese Kolpingjugend auf Diözesanebene ist Ansprechpartner

für die Ortsgruppen und wirkt auch in den Dachverband BDJ, die Bundesebene und das Kolpingwerk hinein. Auch Mitglieder unserer Oestricher Kolpingjugend engagieren sich auf der Diözesanebene. ■

Foto: Dieter Schenk



■ **Kolpingsfamilie OESTRICH: Die Weidenkapelle**

Für die 72-Stunden-Aktion im Juni 2013 reichte die Kolpingsfamilie Oestrich den Projektvorschlag ‚Anpflanzung einer Weidenkapelle‘ ein. Kolpingmitglied Hans Walter stellte dafür sein Wiesengrundstück unterhalb des Flötenwanderweges, direkt neben dem Pflingstbach gelegen, zur Verfügung. Die Messdienergruppe ‚Ferdi‘ aus Geisenheim musste sich dieser Aufgabe stellen. Der Anfang war gemacht, die Weiden wurden gesetzt und ein Kreuz gestellt. Seitdem haben sich viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zusammen mit Hans Walter um den ‚Innenausbau‘ und die stetige Pflege der Weiden gekümmert. Seit einigen Jahren feiern wir dort regelmäßig Andachten/Gottesdienste wie z.B. zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung oder auch Tiersegnungen. Es entstand ein wundervoller Ort der Ruhe und Besinnung mitten in der Natur.



Die Lage der Weidenkapelle ist auf Google Maps zu finden. Außerdem befindet sich hinter dem QR-Code eine genaue Wegbeschreibung.



Herzliche Einladung zum Kennenlernen!

Für dieses Jahr sind noch folgende Termine geplant:

- **Dienstag, 16. August, 19:00 Uhr:**
Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt
mit Kräutersegnung
- **Sonntag, 25. September, 15:00 Uhr:**
Andacht zum Thema
„Schöpfungszeit – Mensch“

■ **Steckbrief Weidenkapelle:**

Baujahr: Juni 2013
Bauherr: Messdiener-Gruppe Geisenheim
Baustoff: mehr als 130 Weiden
Bodenbelag: Rindenmulch
Innenausbau: 2014 mit Bänken
Erneuerung: Altar und Kreuz 2021/22
Lage: 50°24'782"N, 08°7'581"O
Öffnungszeiten: 24 Stunden, 7 Tage d. W.
Pflege: Hans Walter und Team
Kontaktperson:
Hans Walter, Tel.: 0179 / 219 3552

Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



Was dem einzelnen zu schwer
wird oder woran er oft verzagt,
das gedeiht ohne Mühe,
wenn gemeinsame Kräfte,
sich gegenseitig Stütze und Halt,
dem Ziele zustreben.

Adolph Kolping

■ **Kolpingsfamilie ELTVILLE e.V.:**
„Wir helfen“, „Wir feiern“,
„Wir bilden“

Die Kolpingsfamilie ist sehr vielseitig aufgestellt und sieht sich als Teil der Pfarrei am Kirchort Eltville. Bei vielen Veranstaltungen helfen wir, wo wir können: sei es beim Pfarrfest oder Turmblasen des evangelischen Posaunenchores am vierten Advent und bei Renovierungsarbeiten im Pfarrzentrum oder bei Veranstaltungen wie MundART, Don Camillo, Kirchenkabarett und bis 2019 auch Ramba Zamba.

Die Hilfe erfolgt sowohl in personeller als auch finanzieller Unterstützung. Als Beispiele kann man die Beschaffung der Tische und Stühle für das Pfarrzentrum, die Unterstützung der Orgelrenovierung, unsere Kita oder den Eltviller Tisch nennen. Auch bei internationalen Projekten ist vor allem die finanzielle Hilfe groß, besonders für die Partnerschaften des Diözesanverbandes in Brasilien oder über das Kolpingwerk in Rumänien. Besonders gerne verbinden wir das Helfen mit dem Feiern. Wo etwas getan wird, muss man auch feiern können, und wo gefeiert wird, engagieren sich viele Leute. Gemeinsam Dinge anzupacken



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



und umzusetzen, ist immer eine Herausforderung, im Verein, in der Ortsgemeinde und im Vorstandsteam. Für junge Familien bieten sich Aktionen wie die Kanutouren oder das Familien-Wochenende an.

Bildung war ein Kernthema von Adolph Kolping. Auch wir versuchen das, immer wieder mit entsprechenden Angeboten in den Mittelpunkt zu stellen. Dafür konnten wir namhafte Referenten gewinnen.

Auch aus unseren eigenen Reihen gelingt es, interessante Beiträge zu leisten. Eine Besonderheit ist der seit 2018 bestehende Kontakt zu dem islamischen Verein Mosaik e. V. in Wiesbaden. Es fanden verschiedene interreligiöse Vorträge z. B. über den Ramadan und christliches Fasten statt. ■



Aktivitäten der Kolpingsfamilien zu den 12 Leitsätzen

■ Das Kolpingwerk hat sich ein Leitbild gegeben, das auch als Kurzfassung in zwölf prägnanten Sätzen existiert. Die nachfolgenden Seiten zeigen Beispiele, wie die einzelnen Kolpingsfamilien die Leitsätze in der Praxis umsetzen.

Leitsatz 1

» **Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft** «

1. OESTRICH:

aktive Wandergruppe an jedem ersten Mittwoch im Monat

2. KIEDRICH:

Besichtigung der russischen Kapelle auf der Darmstädter Marienhöhe

3. ELTVILLE:

Boule im Zwinger der kurfürstlichen Burg

4. WINKEL:

Traditionelle Kolpingfastnachtssitzung



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



4.

2.

» Der Haufen macht's nicht aus, sondern dass die Mitglieder tüchtige Leute sind. Mit zehn tüchtigen Leuten richtet man viel mehr aus als mit hundert, mit denen man nicht weiß, was man machen soll. «

Leitsatz 2

» Wir handeln im Auftrag Jesu Christi «

1. OESTRICH:

gemeinsamer Besuch der Synagoge anlässlich des Einkehrtages mit der Kolpingfamilie Winkel

2. KIEDRICH:

Spätschicht gemeinsam mit den Maltesern, am Donnerstag vor der Valentinuswallfahrt

3. ELTVILLE:

Vortragsabend, Schwester Dr. Klara Antons zum Thema Frauen feiern Liturgie

4. WINKEL:

Hinabgestiegen in das Reich des Todes – Meditation an Karsamstag in der gräflichen Gruft der Pfarrkirche



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



2.



4.

» So weit Gottes Arm reicht, ist der Mensch nie ganz fremd und verlassen. Und Gottes Arm reicht weiter, als Menschen denken können. «

Leitsatz 3

» Wir nehmen uns
Adolph Kolping zum Vorbild «

1. OESTRICH:

Teilnahme am
Kolpingtag in Köln

2. KIEDRICH:

ökumenische Aktion
Wanderfriedenskerze
(jeden November
seit 2004)

3. ELTVILLE:

Kolpingtag in Köln vor
dem Kolpingdenkmal
an der Minoritenkirche

4. WINKEL:

Ein fester Termin im Jahr
– der Kolping-Gedenktag
Anfang Dezember



» Die Nöte der Zeit
werden euch lehren,
was zu tun ist. «



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



Leitsatz 4

» Wir sind in der Kirche zuhause «

1. OESTRICH:

Jährliche Maiandacht
in den Weinbergen

2. KIEDRICH:

Besuch der Daisbacher
Fachwerkkirche
(*Veranstaltungsreihe
„Kirchen im Rheingau“*)

3. ELTVILLE:

Wort-Gottes-Feier
im Jugendpark der
Nationen

4. WINKEL:

Beten, singen und
feiern – im Gottes-
dienst an Fastnachts-
sonntag



Foto: NICO



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



» Eine christliche Gemeinde bildet ebenso gut ein Ganzes wie eine Familie, deren Mitglieder sich in besonderer Weise lieben, mithin sich auch in aller Hinsicht helfen und fördern sollen. «

3.



4.

Leitsatz 5

» Wir sind eine generationsübergreifende, familienhafte Gemeinschaft «

1. OESTRICH:

Jung und Alt engagieren sich bei der jährlichen Altkleidersammlung

2. KIEDRICH:

Viel Spaß beim indischen Kochen mit Pfarrer Eddy

3. ELTVILLE:

Kreppel für alle

4. WINKEL:

Groß und Klein treffen sich beim jährlichen Boule-Spiel



» Ohne Freude, ohne Erheiterung kann das Menschenherz nicht sein, am wenigsten in der Jugend. «



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



Leitsatz 6

» Wir prägen als
katholischer Sozialverband
die Gesellschaft mit «

1. OESTRICH:

Podiums- und Informations-
veranstaltungen zu Kommunal-
und Bürgermeisterwahlen

2. KIEDRICH:

Partnerschaftsbesuch bei
der Kolpingsfamilie Erfurt
(chinesischer Garten in Weißensee)

3. ELTVILLE:

Kolping mit Infostand
in der Fußgängerzone

4. WINKEL:

Besuch einer Moschee
in Wiesbaden

» Zuletzt währt Aufrich-
tigkeit und Ehrlichkeit
am längsten, auch in der
Politik. «

1.



Foto: Dr. Paulus Decker, Pfarrbriefservice.de





Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



■ Bildung im Diözesanverband

Die Aus- und Weiterbildung war ein besonderes Anliegen Adolph Kolpings. Das Kolping-Bildungswerk Frankfurt gibt benachteiligten Menschen Hilfestellungen bei der Integration in den Arbeitsmarkt.

1. Die Schwerpunkte liegen in der hotel- und gastgewerblichen Berufsausbildung. Darüber hinaus bietet es Weiterbildungsangebote in Zusammenarbeit mit der Kolpingakademie an, z. B. die externe Prüfungsvorbereitung in der Gastronomie oder der Fachwirt Erziehungswesen.

2. Ein gelungenes Beispiel ist das Bistro Tatkraft. Dort arbeiten jetzt ehemalige Auszubildende, und die heutigen Auszubildenden aus dem Bildungswerk sammeln praktische Erfahrung.



■ Bildung in den Kolpingsfamilien

Als Kolpingsfamilie vor Ort freuen wir uns, jetzt nach Corona wieder regelmäßig Bildungsabende und Exkursionen anzubieten, zum Beispiel:

- Mein Kind möchte ein Tier, was bedeutet das?
- Raucherentwöhnung mit Hypnose
- Menschen an ihrer Grenze zur Belastbarkeit: ein Polizeiseelsorger berichtet
- Der Synodale Weg
- Ethik in der Altenpflege
- Fronleichnam auf Teneriffa
- Weinmuseum Hochheim
- Autorenlesung
- Grube Messel
- Landesgartenschau

Leitsatz 7

» Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung «

» Das Glück der Menschen liegt nicht in Geld und Gut, sondern es liegt in einem Herzen, das eine wahrhafte Liebe und Zufriedenheit hat. «

Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei

Leitsatz 8

» Wir eröffnen
Perspektiven für junge
Menschen «

1. OESTRICH:

Kindersachenflohmarkt zugunsten
der Jugendförderung



2. OESTRICH:

Förderung des Schulprojektes
im Bistum Nellore in Indien



3. ELTVILLE:

Weltwärts reverse,
Christa Marie & Philip



4. ELTVILLE:

Kürbisschnitzen im
Bethanien Kinderdorf



» Nichts lehrt eindringlicher,
nichts wirkt nachhaltiger
als das tägliche Beispiel. «

» An der Arbeit soll sich die Kraft des Körpers und Geistes üben und stärken, nicht aufreiben; in der Erholung und Erheiterung soll Körper und Geist Kräfte sammeln und erfrischen, nicht verlieren. «

Leitsatz 9

» Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis «

- Als Christen vertreten wir unsere Grundhaltung nicht nur im Privatleben, sondern handeln auch im beruflichen Alltag nach diesen Grundsätzen.
- Unter unseren Mitgliedern sind Selbstständige, Ausbilder:innen und Auszubildende, handwerklich und kaufmännisch tätige Arbeitnehmer:innen, Führungskräfte. Sie nehmen ihren christlichen Glauben und ihr Verständnis mit in ihren Arbeitsalltag und bringen sich ihren Fähigkeiten entsprechend ein.
- Viele unserer Mitglieder sind in der Berufswelt auch engagiert als Betriebs- und Personalräte, in der Rentenberatung und kandidieren bei Sozialwahlen oder für die Handwerkskammer. Kolping prägt und aktiviert zum Handeln.

Leitsatz 10

» Wir verstehen uns als Anwalt der Familie «

1. OESTRICH:

Gemeinsames Vater-Kind-Plätzchenbacken vor Weihnachten

2. OESTRICH:

Teilnahme am Vater- /Mutter-Kind-Wochenende

3. ELTVILLE:

Viele schöne Dinge wechselten den Besitzer am Schenketag

4. WINKEL:

Der Nikolaus lädt die Oestrich-Winkeler Familien ein



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



» Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie. «

Leitsatz 11

» **Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft** «

1. OESTRICH:

Willkommenstüten für
Flüchtlinge aus der Ukraine

2. KIEDRICH:

Spendenaktion – ein Haus für eine
vom Schicksal schwer getroffene
Familie in Indien

3. ELTVILLE:

Treffen des Fachausschuss
„Eine Welt“ mit Gästen
aus Brasilien

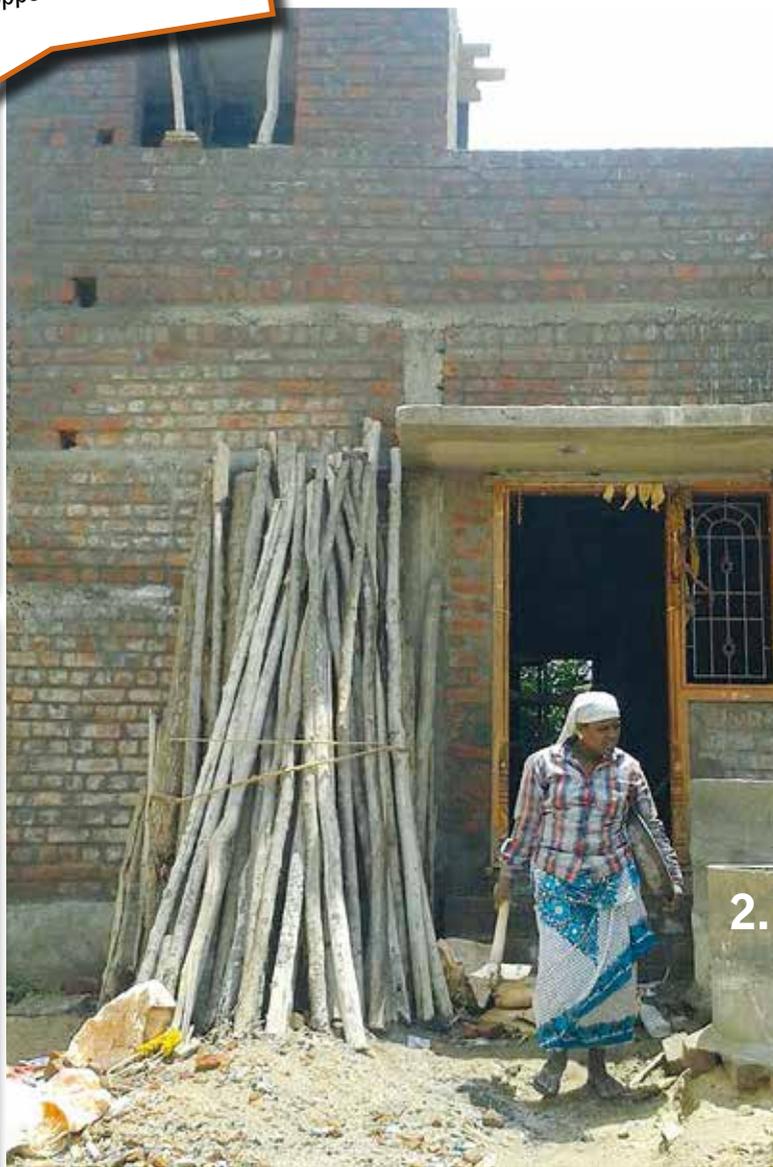
4. WINKEL:

Spendenaktion für
soziale Zwecke



» Menschen, die nicht
unseres Glaubens sind,
verdienen unsere Liebe
oft doppelt. «

Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



Leitsatz 12

» Wir leben
verantwortlich und
handeln solidarisch «

1. OESTRICH:

Beteiligung am Aktionstag am
03. Oktober. In 2022 kommen
noch 100 Bäume dazu.

2. KIEDRICH:

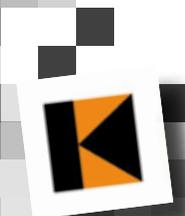
Sammelaktion „Mein Schuh tut
gut“ für Projekte von Kolping
International

3. ELTVILLE:

Eröffnung Gesellenhaus
Timisoara, Rumänien

4. OESTRICH:

Handysammelaktion des
Kolpingwerkes Deutschland



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



2.



4.

» Es ist keine Zeit zu
jammern, sondern es
ist Zeit zum Handeln. «

Statements einzelner Mitglieder

**Lars Christian
Kink (51),
Kolpingfamilie
KIEDRICH:**



■ Verbunden bin ich Kolping schon lange (*Mitglied seit 2007*). Mein Onkel ist Kasierer der Kolpingfamilie Pfronten. Er hat mich vor gut 25 Jahren gefragt, ob ich den Nikolaus für die Kolping-Nikolaus-Zentrale mache. Mehr als 20 Jahre war ich, solange ich noch im Allgäu gelebt habe, gerne als Kolping-Nikolaus unterwegs.

Die persönlichen Verbindungen in die Kolpingfamilie und Pfarrgemeinde waren auch sonst sehr vielfältig und eng, weshalb ich dann schließlich und endlich eingetreten bin. Die Kolpingfamilie ist für mich ein Stück Heimat. Ich fühle mich dort zuhause, in Kiedrich und auch in der Kolpingfamilie daheim.

Ja, ich kann Kolping weiterempfehlen, unbedingt und aus vollem Herzen. Bei Kolping kann jeder ganz nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten seinen Platz finden und aktiv werden. ■

**Rosi
Pauly (81),
Kolpingsfamilie
OESTRICH:**



■ Ich kam damals durch meine Heirat nach Oestrich und hatte bis dahin keinerlei Bezug zu Kolping. Mein Mann Gerhard war bei der Oestricher Kolpingsfamilie sehr engagiert. Als Frau durfte ich zu den Veranstaltungen auch schon mitgehen, nicht aber z.B. zur Generalversammlung, das war bis dahin reine „Männersache“. Für die Versammlung habe ich lediglich im Vorfeld Tische gestellt und dekoriert und nach der Versammlung Gläser gespült und aufgeräumt – Anwesenheit und Stimmrecht waren mir verwehrt.

Das fand ich nicht in Ordnung. Deshalb habe ich einen Antrag auf Aufnahme in die Kolpingsfamilie gestellt. Nach langen und kontroversen Diskussionen im Kolpingvorstand wurde ich 1971 mit drei anderen Frauen als „ordentliche“ Mitglieder in die Kolpingsfamilie aufgenommen (*mit Stimmrecht!*).

Ich konnte bis dahin auch mit Fastnacht nicht wirklich etwas anfangen. Aber mit den Jahren waren mein Mann und ich ein fester



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei

Bestandteil auf der Bühne jeder Sitzung. Ich habe die Kolpingsfamilie mit den Jahren sehr schätzen gelernt. Wie in jeder Familie gab es immer mal gute und schlechte Zeiten. Aber letztendlich zählt die Gemeinschaft von Jung und Alt, was mir immer sehr gut gefallen hat. Ich würde Kolping jederzeit weiterempfehlen. ■



**Amelie
Fischer (14),
Kolpingsfamilie
ELTVILLE:**

■ Mein Name ist Amelie Luca Fischer, ich bin 14 Jahre alt. Ich bin ein Mitglied der Kolpingsfamilie Eltville am Rhein seit Oktober 2013.

An Kolping gefällt mir am meisten die Gemeinschaft und die vielen schönen Unternehmungen, die ich schon mit Kolping gemacht habe, wie zum Beispiel Zeltlager, Kochaktionen und die Vater-Kind-Wochenenden. Zu Kolping kam ich durch meine Eltern, die durch unsere Kirchengemeinde davon erfuhren. Ich persönlich würde Kolping weiterempfehlen, da es sehr viel Spaß macht, ein Mitglied zu sein. ■

**Lothar
Meckel (74),
Kolpingsfamilie
WINKEL:**



■ 1948 wurde ich in eine 'gut katholische' Familie hinein geboren. Leider verstarb mein 'Erzeuger-Vater' sehr früh bei einem Betriebsunfall, doch meine Mutter fand einen neuen Lebenspartner, der als Holzküfergeselle aus Franken nach Winkel kam und bei einer Kolpingveranstaltung meine Mutter kennen- und lieben lernte.

So kam ich im 'zarten' Alter schon mit Kolping in Berührung.

Bei Sternwallfahrt, Kindernachmittagen, Altaraufbau für Fronleichnam, Kontakt mit Bischof Wilhelm beim legendären Rhabanus-Maurus-Jubiläum (*bei dem der Pfarrwein schneller getrunken wurde, als man ihn herbeischaffen konnte*), Fastnachtssitzungen (viele mit Hermann Becker) u.ä. durfte ich in meiner eigenen Kolpingfamilie erleben und mitfeiern. Das führte mich 'zwangsläufig' zur eigenen Mitgliedschaft in der Winkeler Kolpingfamilie, deren Mitglied ich seit mehr als 50 Jahre bin.

Längst waren und sind fast zehn Mitglieder meiner engsten Familie 'Kolpinger'. Neben meinen verschiedenen Aktivitäten in der Winkeler Pfarrei führte irgendwann kein

Das Kolpingwerk

Weg mehr vorbei, und ich wurde 'Senior' (mit 18 Jahren!) Vorsitzender und heutiger Sprecher des Vorstandes der Kolpingfamilie Winkel, die ich zusammen mit einem Team von engagierten Frauen (die wir auch schon früh ohne 'Genehmigung von oben' aufgenommen hatten) und Männern leiten darf.

Der Wunsch meines Vaters – er wollte gern auf Wanderschaft, blieb aber in Winkel 'hängen' – blieb unerfüllt. Auch seine Söhne wurden keine 'Handwerker', sondern Wissenschaftler. So durfte ich die Ziele Adolph Kolpings in meiner Funktion als wissenschaftlicher Leiter eines chemisch-analytischen Labors mit über 20 Mitarbeiterinnen und Azubis umsetzen: Gerechte Löhne, guten Arbeitsbedingungen Rücksicht auf Familie, Förderung von Weiterbildung u. ä., getreu unserem Motto: „Treu Kolping“. ■

■ **Schon zu Lebzeiten des „Gesellenvaters“ Adolph Kolping verbreiteten Gesellen auf ihren Wanderungen die Idee der Gesellenvereine. Nach Durststrecken während des Nationalsozialismus und den beiden Weltkriegen gab es Phasen des raschen Aufschwungs. Der Verband wuchs kräftig, auch indem er sich neuen Zielgruppen öffnete, zunächst kamen Mitglieder aus anderen Berufsgruppen hinzu und ab 1966 auch Frauen.**

Inzwischen ist das Kolpingwerk Deutschland ein Sozialverband mit bundesweit mehr als 215.000 Mitgliedern in 2.286 Kolpingsfamilien. Darunter sind etwa 37.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in der Kolpingjugend organisiert sind. Das Kolpingwerk Deutschland



Kolpingsfamilien – aktiv in unserer Pfarrei



Kolpingwerk Limburg,
Diözesanversammlung

ist Teil des Internationalen Kolpingwerkes und des Kolpingwerkes Europa. Die einzelnen Kolpingsfamilien arbeiten sehr selbstständig, und jede hat ihr eigenes Profil und ihre eigenen Schwerpunkte. Die Aktivitäten der Kolpingsfamilien entstehen aus dem Engagement ihrer Mitglieder. Dies gibt den Mitgliedern viel Gestaltungsspielraum und Möglichkeiten, sich einzubringen. Eine Besonderheit in den Vorständen der Kolpingsfamilien ist die Rolle des Präses oder der geistlichen Leitung, deren Aufgabe die geistliche Begleitung der Kolpingsfamilie ist. Sehr geschätzt

werden die überregionalen Bildungsangebote und Urlaube für Jung und Alt in den sieben Kolping-Familienferienstätten. Ein Herzensanliegen im Kolpingwerk ist die Ausbildung junger Menschen. Durch Jugendwohnen und Ausbildungsangebote für junge Menschen, die es schwer haben auf dem Ausbildungsmarkt, wird im Verband ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit geleistet. ■

Von
Bernhard
Meuser

12 Thesen zur Zukunft der Kirche

Reaktionen



■ Anna Schubert zum Artikel „12 Thesen zur Zukunft der Kirche“ aus unserer Mai-Ausgabe (Teil 1)

Wir machen uns viele verschiedene Gedanken über die Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland. Die 12 Thesen von Bernhard Meuser sind ein Gedankenanstoß. Obwohl ich mich von der Internetseite „www.neueranfang.online“ und auch den Grundansichten des Theologen deutlich distanzieren, entdecke ich wichtige Spuren in seinen Überlegungen. In den 12 Thesen wird ein Bild von Kirche gezeichnet, wie es in Zukunft vorstellbar ist. Klar ist: Kirche wird sich verändern müssen, wenn sie überleben will, und wir dürfen und müssen darauf vertrauen, dass der Heilige Geist diese Veränderung lenkt. Denn unsere menschlichen Versuche, die Kirche „zu retten“, sind erfolglos. Wenn heute „Visionsarbeit“ angeboten wird, bedeutet das, dass wir uns die Vision Gottes vor Augen halten müssen und daraus unsere Aufgaben und Ziele ableiten, statt zu glauben, wir würden die Visionen selbst machen. Darin stimme ich mit Meuser überein. Ich komme aus einer Kirche der Überzeugung, denn ich bin in der DDR aufgewachsen. Daher erkenne ich in vielen Thesen meine Grunderfahrungen

von Kirche wieder. Nach der DDR erlebte ich die Kirche in der Diaspora – es waren wenige Gläubige, verstreut im Bistum, die ebenso ihren Glauben lebendig in den Gemeinden gestalteten. Die Kirche, in der ich aufgewachsen bin, war eine Kirche der Glaubenden. Die, die in der Kirche aktiv waren, mussten sich gegen das politische System stellen. Heute entscheiden sich viele Gläubige ebenso – schon im Taufbekenntnis wird bezeugt, dass wir „dem Satan und all seinen Verlockungen“ widersagen. Das bedeutet, dass jeder Christ sich gegen lebensfeindliche, gottfeindliche Systeme stellen muss – was in der Lebensführung und im Menschsein Ausdruck findet. Jede/Jeder sucht nach einem System, das dem Leben Sinn gibt. Wenn die katholische Kirche diesen Sinn geben kann, kann sie im Glauben angenommen werden – nicht umgekehrt.

Zum Vorwort

„Die Pforten der Hölle werden die Kirche nicht überwinden.“ Die Pforten der Hölle haben sich bereits mitten in der Kirche aufgetan – spätestens mit der Aufdeckung des Missbrauchs innerhalb der Kirche. Diese geöffneten Pforten werden besonders als Abgründe in Priestern und kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichtbar – zum

**Anna
Schubert
und Tuxa**



**Diskutieren auch Sie mit uns
über die Zukunft der Kirche
auf den sozialen Netzwerken
unserer Pfarrei St. Peter
und Paul Rheingau!**

einen dadurch, dass jeder Mensch kriminell werden und dies vor sich selbst rechtfertigen kann, zum anderen, weil wir Menschen sind, in denen sowohl das Gute als auch das Böse grundgelegt sind. Ich frage mich dabei aber, ob es nicht notwendig ist, die katholische Kirche, wie sie heute ist, zu überwinden. Christus ist für die Hölle unüberwindbar, weil Christus die Hölle überwunden hat. Aber die Wunden unserer Kirche brauchen Heilung, die Kranken in unseren Leitungsgremien brauchen Wachstum, das Verschweigen und Vertuschen braucht Wahrheit, die immensen Verfehlungen brauchen Gerechtigkeit, die Kirche braucht Erneuerung – und all dies findet sie in Jesus Christus und in Menschen, die sich der Nachfolge Jesu verschreiben.

Zu These 1

Glaube und Kirche sind längst zu einer Option geworden – dies erkennen wir insbesondere an den hohen Austrittszahlen. Die Menschen, auch die Gläubigen, lassen sich von einer Kirche nicht mehr ihre Mitgliedschaft bestimmen. Menschen entscheiden sich bewusst, ob sie Teil der Kirche sein wollen – und sei es auch nur finanziell. Es gibt viel mehr Gläubige als Kirchenmitglieder und als Gottesdienstbesucher. Aber die Kirche ist in mancherlei Bezug

blind geworden für diese Menschen, ja, vor lauter Organisation manchmal auch blind für den Glauben geworden. Wenn sich das nicht ändert, wird Kirche eine winzige Option für aufgeklärte und glaubende Menschen sein – vielleicht ein Übergang, wenn Kirche sich bewegt.

Zu These 2

Heute ist es bereits so, dass jeder Mensch sich frei entscheiden kann, Christ zu sein und einer bestimmten Religion / Kirche / Konfession anzugehören. Wir werden in Zukunft darauf bauen müssen, dass Menschen sich für den Glauben entscheiden, weil sie eine lebensverändernde Erfahrung mit Jesus Christus gemacht haben – dies wird mehr und mehr die Grundlage einer veränderten Kirche sein. Dabei begegnen wir nicht „Bekehrten“ – denn das würde bedeuten, dass wir Menschen missionieren und sie als „Verkehrte“ vom richtigen Lebensweg überzeugen müssten. Dieses Missionieren haben wir aber längst überwunden. Menschen sind nicht verkehrt, wenn sie nicht an Gott glauben, und schon gar nicht, wenn sie die derzeitige Kirche nicht mehr als glaubwürdig erkennen können. Wir werden auch niemanden rekrutieren, denn wir bilden keine Soldaten für die Kirche aus und wir führen auch keine Menschen aus bestimmten



Eine Initiative des Arbeitskreis Christliche Anthropologie. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.neueranfang.online

Bereichen zusammen. Die Kirche kann sich nur beschenken lassen von Menschen, die „heilige – heilende“ Erfahrungen gemacht haben und aus ihrer Überzeugung heraus den christlichen Weg wählen. Die Kirche der Zukunft wird sich hoffentlich neu aufbauen durch Menschen, die Gott erlebt haben und die nicht anders können, als zu glauben.

Zu These 3

Die Kirche wird immer auch durch Menschen vertreten, die hier als „passive Zuschauer“ bezeichnet werden. Welche Menschen sind damit gemeint? Die, die in die Messe kommen und „nichts tun“, als da zu sein? Sie beten, sie singen – sie sind nicht passiv. Und was ist der Grund für eine geringe Möglichkeit, sich im Gottesdienst einzubringen? Das liegt an der Form der Liturgie, die den Mitfeiernden vorgibt, wie dieses eigentliche Fest gefeiert werden muss. Wenn sie Freiräume gibt, könnten Gläubige sich anders einbringen ...

Die Fortsetzung des Artikels von Anna Schubert erscheint in unserer September-Ausgabe.

HATTENHEIM



Andachten Hattenheim:

- **Dienstag, den 19. Juli, 18:00 Uhr,** Kirche in Hattenheim – Herzliche Einladung zur Andacht zum Gedenken an die Hl. Margareta mit Orgelbegleitung.
- **Dienstag, den 26. Juli, 18:00 Uhr,** Herzliche Einladung zur Rosenkranzandacht in der Kirche zu Hattenheim mit Orgelbegleitung.
- **Dienstag, den 16. August, 18:00 Uhr** – Herzliche Einladung zur Rosenkranzandacht in der Kirche zu Hattenheim mit Orgelbegleitung.
- **Dienstag, den 23. August, 18:00 Uhr,** Kirche in Hattenheim – mit Orgelbegleitung – Herzliche Einladung zur Abendandacht zum Gedenken an Herrn Pfarrer Karl Weckbecker und für alle verstorbenen Priester, die in diesem Gotteshaus die Heilige Messe gefeiert haben.

SPIRITUALITÄT & GLAUBE



ELTVILLE



■ Von der Dunkelheit ins Licht ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet der Freunde und Freundinnen der Gemeinschaft „Cenacolo“ im Chorraum der Pfarrkirche St. Peter und Paul Rheingau in Eltville: Stille, meditativer Rosenkranz, Anbetung, persönliches Gebet, Einzelsegnung.



■ **Juli: Samstag, 16.07., 16:00 Uhr**

■ **August: Samstag, 20.08., 16:00 Uhr**

WINKEL



■ Die Kirchenchorgemeinschaft Johannisberg-Winkel singt in Begleitung eines Instrumentalensembles am **21. August** um **11:00 Uhr** in der Festmesse zur Kirchweih in St. Walburga Winkel die Messe „Princeps Pacis“ von William Lloyd Webber.

■ **Festmesse** am **20. Juli** um **18:00 Uhr** an der **Margarethenkapelle** im **Kirchort HATTENHEIM**

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Nach der Festmesse ist ein Umtrunk vorgesehen. ■

■ **Nacht der Kirchen** **02. September, 18:00 bis 23:00 Uhr** **ST. MARKUS, ERBACH** beteiligt sich dieses Jahr an der **Nacht der Kirchen, in Wiesbaden**

Der Abend steht unter dem Motto: Mit Gott durch stürmische Zeiten?! und lässt die Bibelgeschichte von „Jesus auf dem See“ Markus 4, 35-41 lebendig erfahrbar werden. Mitmachgeschichte für Jung und Alt, Wunschsingens, Taizé-Gebet, Stille und Stationen vom „Sturm und der Not unseres Lebens hin zum Getragensein von Gottes Gegenwart“ bestimmen den Abend. Vor der Kirche gibt es die Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs. Das genaue Programm wird in Kürze in den Kirchen ausliegen. Herzliche Einladung! Wir freuen uns schon heute auf den Abend, Ihr/Euer Ortsausschuss St. Markus. ■

Erstkommunion in St. Peter und Paul Rheingau



■ „Aus vielen Trauben wird der Wein“

So lautet das Motto der diesjährigen Erstkommuniongottesdienste in unserer Pfarrei. Das Bild von den vielen Trauben und dem Wein ist ein Bild, welches wirklich zu unserer Region passt. Nicht nur das, es steckt noch viel mehr dahinter! Für uns ist bei der Erstkommunion vor allem der biblische Hintergrund wichtig. Jesus hat dieses Bild immer wieder verwendet.

Und er hat nicht nur darüber gesprochen: Brot und Wein spielten und spielen in seinen Begegnungen mit den Menschen eine zentrale Rolle. Für uns als Christinnen und Christen ist es wichtig, Jesus immer wieder zu begegnen. In seinen Worten, Gesten und Taten. Vor allem aber auch in Brot und Wein, der Eucharistie.

Die letztgenannte Begegnung wird unseren diesjährigen Kommunionkindern Anfang Juli erstmals geschenkt. Wir freuen uns mit ihnen auf diese besondere Form der Begegnung mit Jesus. Wir feiern die Erstkommunion dieses Jahr an den folgenden Terminen. Bitte begleiten Sie unsere Kommunionkinder mit Ihren Gedanken, Wünschen und Gebeten:

HALLGARTEN:

■ 01. Juli, 18:00 Uhr

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ 02. Juli, 11:30 Uhr

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

OESTRICH:

■ 01. Juli, 19:00 Uhr

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ 02. Juli, 11:00 Uhr

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

ELTVILLE:

■ 02. Juli, 16:30 Uhr

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ 03. Juli, 09:30 Uhr und 11:30 Uhr

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

WINKEL:

■ 02. Juli, 17:30 Uhr

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ 03. Juli, 10:00 Uhr

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

HATTENHEIM:

■ **02. Juli, 18:30 Uhr**

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ **03. Juli, 11:30 Uhr**

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

ERBACH:

■ **08. Juli, 18:00 Uhr**

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ **09. Juli, 09:30 Uhr**

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

RAUENTHAL:

■ **08. Juli, 18:30 Uhr**

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ **09. Juli, 11:30 Uhr**

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

KIEDRICH:

■ **09. Juli, 17:00 Uhr**

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ **10. Juli, 09:30 Uhr und 11:30 Uhr**

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

OBER-/NIEDERWALLUF:

■ **09. Juli, 18:00 Uhr, Oberwalluf**

Vorbereitendes Abendgebet der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

■ **10. Juli, 11:30 Uhr, Niederwalluf**

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen bedanken, die mit uns gemeinsam die Kinder auf ihrem Weg zur Ersten Heiligen Kommunion begleitet haben. Eine solche Vorbereitung ist nur möglich, weil zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem ehrenamtlich, mit Herzblut und großen Engagement ihren Dienst tun.

Für die Kinder und Familien haben wir hoffentlich in diesem Corona-Jahr einen Kurs gestaltet, der ihren Bedürfnissen und ihrer Neugier, ihrer Freude an Begegnung entsprochen hat und die Erfahrung von Gemeinschaft – ob im Gottesdienst oder anderswo – ermöglichen konnte.

Wir gratulieren unseren Kommunionkindern ganz herzlich. Wir wünschen ihnen ein tolles Fest und viel Vertrauen auf Gott und seine Wegbegleitung. ■

***Elisabeth Schulz und
Eberhard Vogt***

Die Erstkommunionkinder in den Kirchorten

■ Mariä Himmelfahrt HALLGARTEN 02. Juli

- Ella Breidbach
- Leni Bug
- Maya Heinz
- Mara Koch
- Johanna Molitor
- Julian Wolf

■ St. Martin OESTRICH 02. Juli

- Benedikt Bruder
- Leon Dormann
- Samuel Eser
- Eva Franßen
- Thessa Kretschmann
- Hannah Ringel
- Emma Rübenach
- Franka Schleis
- Emily Stiller
- Tiziana De Virgilis
- Thalina Vogl
- Leon Wittemann

■ St. Peter und Paul ELTVILLE, 03. Juli

- Kiara Albus
- Liana Albus
- Finn Altfeld
- Emil Andersch
- Anna Becker
- Maximilian Czechowski
- Greta Di Gregorio
- Paula Hammerschmidt
- Nala Heinrich
- Philipp Held
- Johanna Höfel
- Constantin Hulbert
- Paul Krämer

- Moritz Krämer
- Emma Kreischer
- Felicitas Kurth
- Leni Lipsky
- Sophia Merschky
- Carlotta Pahl
- Marie Pawlik
- Samantha Schreiber
- Frida Schwahlen
- Joel Simonetti

■ St. Vincentius, HATTENHEIM 03. Juli

- Benjamin Baudisch
- Lou Hassinger
- Lucie Krallmann
- Noel Nickel
- Jasmin Nüdling
- Filip Piotrowski
- Victoria Schmidt
- Florentin Wolf

■ St. Walburga WINKEL, 03. Juli

- Luise Keidl
- Henri König
- Marla Kremer
- Jonas Lang
- Linus Raab
- Ferdinand Schädlich
- Emelie Scharf
- Leandra Semmler
- Piet Tiebing
- Alina Wöller

■ St. Markus, ERBACH, 09. Juli

- Paul Fillmann
- Leon Fröhlich
- Max Mahl

- Jonah Prinz
- Rosa Scognamiglio
- Taylor Steeg

■ St. Antonius Eremita RAUENTHAL, 09. Juli

- Maurice Korn
- Jakob Ronneseth
- Timo Schimmelschulze
- Lenny Schneider
- David Schura

■ St. Valentinus, KIEDRICH, 10. Juli

- Klaas Berlinger
- Enzo Eckert
- Julia Engelmann
- Julius Fritsch
- Florentine Grüniger
- Leonard Hilf
- Jonas Hofacker
- Anna Kleinschmidt
- Marco Lapp
- Tara Nitschka
- Benedikt Ostertag
- Elena Roth
- Melissa Weber
- Michael Wenzel

■ St. Johannes der Täufer NIEDERWALLUF 10. Juli

- Marlene Führer
- Anna Göttlinger
- Maximilian Hesse
- Hannes Hoffmann
- Eduard Luh
- Maja Schäfer



Prof. Dr. Marius Reiser



Bild: pixabay.com



■ **Samstag, 16. Juli,**
im Anschluss an die Vor-
abendmesse um 18:00 Uhr,
im Pfarrhof HALLGARTEN:
Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?

Vor vierzig Jahren schrieb Gerhard Lohfink ein Buch mit diesem Titel. Damals ging er auf die Frage ein: Wollte Jesus ein neues Gottesvolk stiften und wie hat er dieses Volk gesehen? Damals und heute betrachten viele die Kirche als einen Betriebsunfall, wie das berühmte Diktum von Alfred Loisy nahelegt: „Jesus kündete das Reich Gottes an, und gekommen ist die Kirche“. Das Vertrauen von vielen in die Kirche ist nachhaltig erschüttert. Wir laden Sie ein, zu den Wurzeln zu gehen, in die Verkündigung Jesu. Dazu haben wir einen Bibelgelehrten eingeladen, der unserer Pfarrei schon seit langem verbunden ist, Prof. Dr. Marius Reiser. Gern bezieht sich der Schwabe aus Heidesheim auf Gerhard Lohfink, seinen theologischen Lehrer. In Zeiten der Fragen bieten wir Ihnen Gelegenheit, Fragen zu stellen. ■



■ **KIEDRICH: Herzliche**
Einladung zur Wort-
Gottes-Feier für Familien
unter freiem Himmel mit anschließ-
endem Picknick am Donnerstag,
den 14. Juli, um 18:00 Uhr auf dem
Kirchhof in KIEDRICH

Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Ferien“ werden wir im Freien beten, singen und uns auf die bevorstehenden Sommerferien freuen. Die musikalische Gestaltung übernimmt Chorregent Gabriel Heun mit den Kindern aus den verschiedenen Gruppierungen der Kiedricher Chorbuben. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Picknick ein. Es wird gegessen und getrunken, was mitgebracht wird. Ganz besonders möchten wir die Kinder des diesjährigen und der beiden vergangenen Kommunionjahrgänge und deren Familien einladen, die ja leider etwas kleiner feiern mussten. Natürlich sind auch alle Interessierten willkommen! ■

*Die Verantwortlichen haben
sich für das schöne Format des
Theologischen Dämmerchoppens
entschieden und laden herzlich ein!*



Kaffeesatz

Das Büchereicafé

■ Wo bekommt man Kaffee und Kuchen in MARTINSTHAL? Im Büchereicafé!

Bis zu den Sommerferien bietet das kleine, gemütliche Büchereicafé „Kaffeesatz“ **jeden Samstag zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr** selbstgebackene Kuchen und Kaffee an. Natürlich gibt es auch Tee oder leckeren Traubensaft vom Winzer. Damit alle den Besuch genießen können, kostet das Kaffeegedeck – 1 Stück Kuchen mit einer Tasse Kaffee – nur 2,50 €. In den Sommerferien machen auch wir Pause und sind ab dem **10. September** wieder für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



■ So langsam wird es wieder normal...

Diesen Satz höre ich in den letzten Wochen sehr oft. Für viele ist Corona schon kaum ein Thema mehr, die Lockerungen haben uns ein Signal gegeben, dass sich was ändert. Wir Erwachsene haben Corona ganz anders erlebt als die Kinder. Wenn ich Anfang des Jahres die Kitas besucht habe, war es dort wie in einer anderen Welt. Getrennte Gruppen, vermehrtes Zuhausebleiben-Müssen, weil ein Test positiv war... Manche Gruppen oder sogar Einrichtungen mussten schließen. In dieser Zeit wurden für Gottesdienste und Großveranstaltungen schon viele Einschränkungen zurückgenommen. Eben eine andere Welt. Aber nun kann wieder vieles, auch für die Kinder, stattfinden. Und es ist einfach herzerfrischend zu erleben, mit wieviel Freude die Kinder wieder auf Entdeckungstour gehen. Wie sie sich im Freispielgelände wieder sehen und neu kennenlernen. Wie Teams wieder miteinander arbeiten können, als ganze Teams. Wie wir guten Gewissens miteinander Gottesdienste feiern und dabei lauthals singen und gemeinsam beten. Und die Eltern können nun wieder in die Einrichtungen hinein. Und werden mit Luftballons begrüßt, wie



PFARREI-LEBEN & VERANSTALTUNGEN



hier zu Muttertag. So kann ich nun auch die



der mit einer Tasse Kaffee begrüßen – immer wenn Sie das sehen, gibt es eine Tasse Kaffee, einfach nur so.



Oder es wird zusammen Gottesdienst gefeiert. Ob mit der Kita oder in den Kirchorten oder in Kooperation. Wie hier beim Knoffelgottesdienst im Gottesthal in Oestrich.



Zahlreiche Angebote wird es jetzt wieder geben, auch einige neue Angebote sind dabei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei freuen sich darauf, endlich wieder mit Ihnen und Euch, den Familien aus dem Rheingau, zusammenzukommen und gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein.



Die kleinen Stühlchen warten an vielen Orten auf die Kinder. Infos dazu hier im Pfarrbrief, auf der Homepage oder vor Ort. Bis wir uns wiedersehen, wünsche ich den Kindern und ihren Familien eine unbeschwerter Zeit und Gottes Segen. ■

Es grüßt herzlich
Elisabeth Schulz,
Gemeindereferentin





■ **Veranstaltungen** **Kolpingsfamilie OESTRICH**

■ **Mittwoch, 06. Juli**

Wanderung der Kolping-Wandergruppe

Genaueres Ziel und Treffpunkt werden unter den Vereinsnachrichten im Rheingau-Echo bekannt gegeben, können aber auch bei Margot Bibo (Tel.: 06723 / 2681) erfragt werden.

■ **Samstag, 16. Juli und Sonntag 17. Juli**

Jubiläum 100 Jahre Kolpingsfamilie Oestrich

- Sa. 16. Juli, 16:00 Uhr
Festgottesdienst in der Kirche St. Martin
- Sa. 16. Juli, ab 18:30 Uhr
Jubiläumssommerfest im Pfarrzentrum
- So. 17. Juli, ab 10:30 Uhr
Frühschoppen im Pfarrzentrum

■ **Dienstag, 26. Juli**

Führung durch die Neue Synagoge Mainz

Beginn der Führung um 18:30 Uhr, Anmeldung erforderlich bis spätestens 20. Juli bei Axel Krummeich (Tel.: 06723 / 2820 oder per eMail axel.krummeich@t-online.de) Die Hin- und Rückfahrt wird dann mit den Teilnehmenden abgestimmt. Für den Besuch ist ein gültiger Ausweis erforderlich, männliche Besucher benötigen zudem eine Kopfbedeckung.

■ **Mittwoch, 03. August**

Wanderung der Kolping-Wandergruppe

Genaueres Ziel und Treffpunkt werden unter den Vereinsnachrichten im Rheingau-Echo bekannt gegeben, können aber auch bei Margot Bibo (Tel.: 06723 / 2681) erfragt werden.

■ **Dienstag, 09. August**

Gemütliches Beisammensein am Oestricher Weinprobierstand ab 18:30 Uhr

■ **Dienstag 16. August, 18:30 Uhr**

Gottesdienst mit Kräutersegnung in der Weidenkapelle im Nachgang zu Maria Himmelfahrt

Inmitten der Natur feiern die beiden Kolpingsfamilien aus Oestrich und Winkel in der Weidenkapelle einen Gottesdienst mit Kräutersegnung im Nachgang zu Maria Himmelfahrt und laden alle Interessierten dazu ein. Zelebrant des Gottesdienstes wird Kaplan Lucas Weiss sein. Fahrgemeinschaften bitte selbständig organisieren oder Anfragen bzgl. Mitfahrgelegenheiten an Christel Piscitelli (eMail: Christel.Piscitelli@gmx.de oder Tel.: 06723 / 1583) richten. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Oestricher Kirche St. Martin statt.

■ Montag, 22. August

Rochuswallfahrt nach Bingen

Die Rochuswallfahrt geht auf ein Versprechen der Stadt Bingen während der großen Pest im 17. Jh. zurück. Während des einwöchigen Rochusfestes ist montags traditionell der Tag der Kolpingsfamilien. **Achtung:** Der Gottesdienst beginnt in diesem Jahr bereits um **19:00 Uhr** (statt 19:30 Uhr in den Vorjahren). Nach dem Gottesdienst unter Mitwirkung zahlreicher Bannerabordnungen findet ein gemütlicher Ausklang statt. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt mit Fahrgemeinschaften um **17:45 Uhr** am Parkplatz am Weinprobierstand in Oestrich. Angebote und Anfragen bzgl. Mitfahrgelegenheiten bitte an Daniela Obst (eMail: Dani.Obst@web.de oder Tel.: 06723 / 3624) richten. ■

■ Veranstaltungen

Kolpingfamilie KIEDRICH

Die Kiedricher Kolpingfamilie feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.

Termine/Einladungen:

■ **Samstag, 02. Juli, 10:00 - 17:00 Uhr:** Klimaaktionstag gemeinsam mit dem Diözesanverband Limburg des Kolpingwerkes im St. Valentinushaus.



■ Samstag, 17. September:

Wallfahrt der Kolpingfamilie gemeinsam mit der Kolpingfamilie Oestrich nach Köln ans Kolpinggrab. Abschluss am Kolpinggedenktag am Vorabend des 1. Advent.

„Nur mutig vorwärts,
Gott wird für die Zukunft sorgen!“

(Adolph Kolping)

■ Freitag, 05. August, 18:00 Uhr:

Stadtführung in Eltville mit Gästeführerin Tania Klein. Treffpunkt ist an der Burg. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gelben Haus.

Anmeldung bis 29. Juli bei:
Norbert Bibo, Tel.: 0170 / 7807164,
per eMail: norbert.bibo@t-online.de
oder Diakon i.R. Hans-Jürgen Siebers,
Tel.: 06123 / 4611,
eMail: HJ.Siebers@gmx.de



■ KIEDRICH



■ Bittet den Herrn der Ernte...

Der Kirchort St. Valentin Kiedrich lädt ein zur monatlichen Vesper (Abendgebet der Kirche) für geistliche und kirchliche Berufungen mit Orgelspiel am:

- **Donnerstag,**
07. Juli,
18:00 Uhr,
- **Donnerstag,**
04. August,
18:00 Uhr



Foto: Zentrum für Berufungspastoral

in der Basilica minor St. Valentin. Die Vesper findet immer am ersten Donnerstag im Monat in der Kirche St. Valentin statt, jeweils um 18:00 Uhr.

Ansprechpartner:
Diakon i.R. Hans-Jürgen Siebers
Tel.: 06123 / 4611

■ Eucharistische Anbetung

Der Kirchort St. Valentin Kiedrich lädt ein zur Eucharistischen Anbetung und sakramentalen Segen am Donnerstag, den **11. August** um **18:00 Uhr**. Die Anbetung findet immer am zweiten Donnerstag im

Monat in der Kirche St. Valentin statt, jeweils um 18:00 Uhr. Die Anbetung im Juli entfällt wegen der Wort-Gottes-Feier des Ortsausschusses.

Ansprechpartner:
Diakon i.R. Hans-Jürgen Siebers
Tel.: 06123 / 4611



Foto: Pixabay

■ Einladung zur KIEDRICHER St. Valentinus-Wallfahrt 2022

Spätschicht der Kiedricher Kolpingfamilie und der Malteser am **Donnerstag, 25. August, 20:00 Uhr**, St. Michaelskapelle, anschl. gemütliches Beisammensein. Komplet (Abendgebet) am **Samstag, 27. August, 20:00 Uhr** in der Kirche. Festhochamt mit anschl. Prozession ins St. Valentinushaus am **Sonntag, 28. August, 10:00 Uhr**.

St.Valentinus-Bruderschaftsandacht
14:30 Uhr in der Kirche. Nach dem Hochamt und der Prozession und des sakramentalen Segens herzliche Einladung zur Begegnung.



lesen in diesem Zeitraum mindestens drei Bücher, die sie sich bei uns ausleihen. Danach wird jedes Buch digital oder auf einer Karte kurz bewertet (keine Sorge, es müssen keine langen Rezensionen geschrieben werden). Alle Schülerinnen und Schüler, die ihre gelesenen Bücher bewertet haben, nehmen an einer Verlosung teil. Zum Abschluss des Projekts wird es eine Abschlussfeier im September geben, bei dem auch die Preise gelost und verteilt werden. Der Termin dafür wird den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern noch rechtzeitig bekannt gegeben.

■ **Mach dir deinen eigenen Lesesommer! ... in der KÖB St. Martin MARTINSTHAL**



Wir sind wieder dabei! Im Sommerleseclub der Hessischen Leseförderung. Aber was war das nochmal? „**Buchdurst**“ ist ein Projekt der Hessischen Leseförderung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9. In unserer Bücherei startet der „Buchdurst“ am **13. Juli und läuft bis zum 11. September 2022**. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler

Hast Du Lust dabei zu sein?

Dann melde Dich an! Entweder direkt in unserer Bücherei immer mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr und samstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr oder schreibe uns eine eMail an buecherei.martinsthal@gmail.com.

Gerne kannst Du auch Freunde und Freundinnen oder Kinder und Jugendliche aus Deinem Wohnort mitbringen. Wir freuen uns auf Euch!

Dein Büchereiteam



■ Öffnungszeiten in den Sommerferien KÖB – Kath. Öffentl. Bücherei St. Martin, OESTRICH



Während der Sommerferien ist die Kath. öffentl. Bücherei St. Martin dienstags und donnerstags geöffnet. **Die letzte reguläre Sonntagsausleihe vor den Ferien ist am 24. Juli. Die erste Sonntagsausleihe nach den Ferien ist am 04. September.** Wir wünschen unseren Lesern eine erholsame Zeit und einen schönen Urlaub!

■ HATTENHEIM



Am **Samstag, 09. Juli, 17:15 Uhr** in Hattenheim und am **Sonntag, 10. Juli, 09:30 Uhr** in Rauenthal und **11:15 Uhr** in Eltville wird der neugeweihte Diakon Jakob Mousong bei der heiligen Messe assistieren und die Predigt halten!

Herzlichen Glückwunsch zur Diakonweihe!



■ Pfarrfest in ERBACH



Am **Sonntag, 17. Juli um 11:00 Uhr** beginnt der Festtag mit einer Eucharistiefeier für die ganze Familie im Garten des Pfarrzentrums von St. Markus, Erbach, die unter anderem von der Familienschola unter der Leitung von Cornelia Frick mitgestaltet wird. Eingeladen sind dazu auch ganz herzlich die Kinder des Bethanien-Kinderdorfs. Direkt im Anschluss startet das Pfarrfest. Neben Leckereien vom Grill, Bier vom Fass und verschiedenen anderen kulinarischen Angeboten ist auch für eine abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung gesorgt. Die Kinder können sich auf der Spielwiese mit Spieleparcours, Torwandschießen und einer Luftballonaktion austoben. Selbstverständlich gibt es auch wieder ein großes Kuchenbuffet und Eis für die jüngeren Besucher. Beim Quiz können tolle Preise gewonnen werden.

Der Ortsausschuss Erbach und die Gemeinde St. Markus freuen sich auf Ihren Besuch!

FÜR SENIOREN



■ SENIOREN HALLGARTEN

Kirchort Mariae Himmelfahrt, Hallgarten, Kaffee Lebensfreude Treff für Senioren und Junggebliebene. **Ab 15:00 Uhr** im Pfarrhof Mariae Himmelfahrt Hallgarten, bei Kaffee und Kuchen, bzw. Wein und Saft. Herzliche Einladung, bringen Sie gerne Freunde und/oder Bekannte mit! Am **Mittwoch, 06. Juli** freuen wir uns über den Besuch und Gesang der „Liedertafel Singers“. Am **Mittwoch, 03. August** treffen wir uns um **16:00 Uhr** zu unserem Sommerfest. Wer abgeholt werden möchte, bitte unter der Tel.: 06723 / 602791 melden.

Auf rege Teilnahme freuen sich
Astrid Alt und Elisabeth Bildesheim

■ SENIOREN KIEDRICH

Dienstagsclub, **26. Juli, 16:00 Uhr** – Grillnachmittag. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei Hannelore Siebers, Tel.: 06123 / 4611. Dienstagsclub „on tour“, **30. August**. Wir fahren ins Kloster Marienthal – Abfahrt **14:30 Uhr** am großen Parkplatz. Anmeldung bei Hannelore Siebers, Tel.: 06123 / 4611.

■ SENIOREN HATTENHEIM

Unsere nächsten Treffen finden am **Mittwoch, den 13. Juli und Mittwoch, den 17. August jeweils um 15:00 Uhr** im Pfarrzentrum statt! Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam in geselliger Runde den Nachmittag verbringen. Abholservice: Carmen Follrich, Tel.: 06723 / 4887

Wir freuen uns auf Sie!

■ SENIOREN RAUENTHAL

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Seniorennachmittagen im Pfarrheim in Rauenthal: Am **12. Juli um 15:00 Uhr** hält Stefan Schmidt einen Diavortrag über den „Südosten der USA“. Am **25. August um 14:30 Uhr** findet eine Rochuswallfahrt statt mit Gottesdienst am Rochusberg. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Anmeldung bitte per Telefon unter 06123 / 716 03.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unserer Umwelt zuliebe:



■ IMPRESSUM:

■ Herausgeber des **PFARRBRIEFS**:

Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau
Kirchgasse 1, 65343 Eltville
www.peterundpaul-rheingau.de

■ Ihr Kontakt:

Tel.: 06123 / 703 770

Fax: 06123 / 703 772 5

eMail: pfarrei@peterundpaul-rheingau.de



■ Erscheinungsweise: Monatlich

■ Auflage: 2.195 Exemplare

■ **Verteilung:** Durch Auslage in den Kirchen der Pfarrei, den Pfarrbüros, an ausgewählten Auslagestellen und als Download unter www.peterundpaul-rheingau.de

■ Redaktion:

Pfr. Ralph Senft (v. i. S. d. P.),
Pfr. Peter Lauer, Marion Mazanek,
Nicoletta Compagni, Stefanie Anthoni,
Elke Seidemann, Anja Racke, Anna Schulte

■ Die Autoren der Ausgabe:

Finden Sie jeweils direkt unter den Beiträgen

■ Layout: Seb. Wolf GmbH, 65343 Eltville

■ **Druck:** GemeindebriefDruckerei,
29393 Groß Besingen

■ **Papier:** 100% Recycling,
BLAUER ENGEL uz195

■ Bildnachweise/-rechte:

Jeweils direkt bei den Bildern und liegen bei den genannten Urhebern.

■ Titelbild: Seb. Wolf GmbH

■ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im September 2022: 01. August 2022

■ **Das Rechtliche:** Nachdruck und Kopie einzelner Artikel nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis durch die Redaktion. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Eine elektronische Kopie des gedruckten **PFARRBRIEFS** wird auf der Internetseite der Pfarrei veröffentlicht. Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder von Kirchen, Orten, Landschaften etc. für unsere (Titel) Seiten des **PFARRBRIEFS**.

■ Unsere Technischen Vorgaben

für Ihren Beitrag im **PFARRBRIEF**:

Geben Sie an, in welcher Kategorie Ihr Artikel erscheinen soll! (siehe Inhaltsverzeichnis)

■ **Texte und Bilder** immer als getrennte Dateien (nicht zusammengefasst).

■ **Texte:** Word-Dateien, keine PDF-Dateien

■ **Bilder:** mind. 300 dpi, JPG-Dateiformat.

Denken Sie immer an die gewünschte Bildunterschrift und den Namen des Bildurhebers.

Pit & Paula Kinderseite

Ferien

Hallo Kinder

, bald sind Sommerferien, freut Ihr Euch auch schon so wie wir? Für den Endspurt in Schule und Kindergarten wünschen wir Euch alles Gute und nun erstmal viel Spaß beim Lesen unserer sommerlichen Seiten für Euch –
Eure Kinderbotschafter Pit & Paula!

PS.: Wir freuen uns immer über Post von Euch!

Leider haben wir bislang kaum Rückmeldung von Euch bekommen.

Sendet uns doch Eure Ideen, Meinungen, Bilder gerne an

pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de oder

werft sie in unserem Briefkasten am Pfarrhaus ein.

Danke lieber
Julius, (11 Jahre)
für das tolle Bild
des Monats



Im Juli

feiern viele Kinder in unserer Pfarrei ihre Erste Heilige Kommunion. Bei ihrer Erstkommunion bestätigen sie, das sie an Gott glauben und zur katholischen Kirche gehören möchten. Bei ihrer Taufe waren die meisten von ihnen dazu noch viel zu klein. Im Kommunionunterricht lernen die Kinder die Bibel genauer kennen und sprechen über Gott, über Jesus Christus und über ihren Glauben. Zum Abschluss gehen sie zur Erstkommunion. Dabei nehmen sie an der Eucharistiefeier teil und bekommen zum ersten Mal in ihrem Leben die Hostie, den Leib Christi.

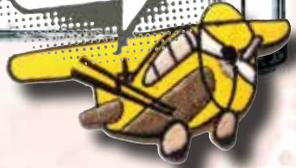
Damit erklären die Kinder, dass sie ihren Glauben annehmen möchten. Ward auch Ihr schon zur Ersten Heiligen Kommunion? Oder vielleicht seid Ihr selbst ein Kommunionkind?...

**...dann malt oder bastelt uns doch
Euer Kommunionerlebnis!**

Das schönste Bild möchten wir in der kommenden PFARRBRIEF-Ausgabe als „Bild des Monats“ abdrucken. Bitte sendet uns hierzu das Bild als Kopie per Post oder als JPG am besten schon in der ersten Augustwoche an unsere Adresse: pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de – mit der Einsendung drücken Eure Eltern die Einwilligung zum Abdruck aus. Bitte verrätet uns auch noch Euren Namen und Euer Alter. *Wir sind gespannt auf Eure tollen Bilder!*

Pit & Paula

Hurra!
Endlich
Sommerferien



Jakobus - Das bin ich als Statue

(fotografiert von Lothar Meckel)

Meine Heimat: Ich komme vom See Genezareth in Galiläa, dem heutigem Jam Kinneret in Israel – wann genau ich geboren wurde, weiß ich nicht – jedenfalls ist überliefert, dass ich an Ostern im Jahr 43 n. Chr. starb und zwar in Jerusalem.

Mein Beruf: Apostel sein und das Wort Jesu verkünden.

Leider war ich der erste Apostel, der dann als Märtyrer gestorben ist. Doch starten wir erstmal mit meiner Familie. Meine Eltern waren Zebedäus (Mk 1, 20) und Maria Salome. Zusammen mit meinem Bruder Johannes war ich ein Jünger Jesu, mit Petrus, Andreas und meinem Bruder Johannes sogar einer der Erstberufenen. Zuvor half ich meinem Vater beim Fischfang.

Das kann ich besonders gut:

Ich scheine eifrig gewesen zu sein, genauso wie mein Bruder. Wegen unseres Eifers bekamen wir den Beinamen „Boanerges“, also Donnersöhne (Mk 3, 17).



Ein kurzes Video
zu mir und meinem
Weg zu Jesus findet
Ihr hier!

Besondere Kennzeichen: Oftmals werde ich als Pilger, als Ritter oder mit einer Muschel dargestellt, denn nach mir ist der berühmte Jakobsweg benannt. In einem 813 errichteten Wallfahrtszentrum wurden am 25. Juli 816 meine Gebeine im spanischen Santiago de Compostela beigesetzt. Darauf geht mein Gedenktag genau am 25. Juli zurück.

Meine Lieblingsgeschichte:

Ich finde immer noch meinen Weg zu Jesus am wichtigsten. Mein Beruf, Apostel zu sein, hat mich sehr geprägt. Das Wort Apostel bedeutet Gesandter. Jesus, der vom Vater Gesandte, rief zwölf von seinen Jüngern zu sich und setzte sie als seine Apostel ein, darunter war auch ich. Er machte mich und meine Kollegen damit zu den erwählten Zeugen seiner Auferstehung und zu den Fundamenten seiner Kirche. Mich „fischte“ Jesus direkt am See Genezareth. In dem einen Boot saßen Petrus und Andreas. Und in dem anderen mein Bruder und ich. Jesus sagte zu Petrus: „Petrus, fahr nochmal hinaus aufs Wasser, und lass dein Netz hinunter zum Fischefangen.“ Aber Petrus sagte: „Ach, Jesus, wir haben die ganze Nacht gefischt, aber keinen einzigen Fisch gefangen... Aber wenn du es sagst, dann versuchen wir es nochmal!“ Also fuhren wir erneut aufs Wasser und ließen nochmal unsere Netze hinunter. Petrus' Netz war voller Fische, dass er es gar nicht schaffte, sie alleine hochzuziehen. Petrus rief uns direkt zur Hilfe. Doch alle fürchteten Jesus, denn ihnen war der große Fang unheimlich. Doch da sagte Jesus zu mir: „Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen.“ Und wir zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach. (Lk 5,1-11)

Apostel
des
Monats



Pit & Paulas kleines Kirchen-Alphabet: G wie Gebote ...

Gebote klingen irgendwie streng. Fast wie Verbote. Dabei sind sie vielmehr ein Wegweiser unseres Glaubens. Unsere christlichen Lebensregeln finden wir in den Zehn Geboten. Sie erinnern uns, allein auf Gott zu vertrauen, und geben Grundregeln für das menschliche Zusammenleben. Eine wichtige Zusammenfassung der Gebote Gottes ist das Doppelgebot der Liebe: Wir sollen Gott und unsere Mitmenschen lieben wie uns selbst. Bibelstellen zum Thema: 2. Mose 20,1-17; Markus 12,28-34.



Zum Beten:

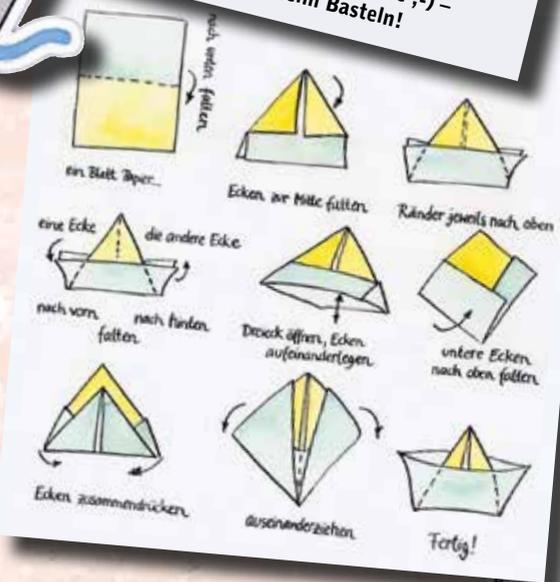


Wir wollen danken für unser Brot,
wir wollen helfen in aller Not.
Wir wollen schaffen, die Kraft gibst du.
Wir wollen lieben, Herr, hilf dazu.

O Gott, von dem wir alles haben,
wir danken dir für diese Gaben.
Du speisest uns, weil du uns liebst.
O segne auch, was du uns gibst.
Amen.

Zum Basteln

Was passt besser zum Beginn der Ferienzeit und unserer Geschichte der ersten Berufung der Jünger als das Basteln eines eigenen kleinen Fischerbootes? Ihr braucht dazu nicht mehr als ein Blatt Papier, Eure Hände und gute Laune ;-) – viel Spaß beim Basteln!



PS: Kennst auch Du ein schönes Gebet, das Du teilen möchtest? Schicke es uns gerne, dann können wir es in einem der nächsten **PFARR-BRIEFE** veröffentlichen!



IHRE ANSPRECHPARTNER:

■ PFARRER

DR. ROBERT NANDKISORE

- Priesterlicher Leiter in Kooperation (*in solidum*)
- priesterliche Dienste
- Verantwortlich für die Gesamtpastoral im Zusammenwirken mit dem Pfarrgemeinderat (PGR)
- Tauf- und Eheseminare
- Kirchenentwicklung,
- Geistliche Begleitung (*auf Anfrage*)



Tel.: 06123 / 703 770

eMail: r.nandkisore@peterundpaul-rheingau.de

■ PFARRER

RALPH SENFT

- Priesterlicher Leiter in Kooperation (*in solidum*)
- priesterliche Dienste
- Bezirksdekan
- Vorsitzender des Verwaltungsrates (VRK)
- verantwortlich für Verwaltung und Finanzen



Tel.: 06123 / 999 576 0

eMail: r.senft@peterundpaul-rheingau.de

■ PFARRER

PETER LAUER

- Priesterlicher Mitarbeiter (*Kooperator*)
- Religionslehrer und Schulseelsorger an der St.-Ursula-Schule
- priesterliche Dienste
- Ministrantenpastoral
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jugend Schwerpunkt: Firmung



Tel.: 06722 / 960 737

Mobil: 0172 / 693 865 3

eMail: p.lauer@peterundpaul-rheingau.de

■ PFARRER

MANI YAMBADI

- Priesterlicher Mitarbeiter (*Kooperator*)
- priesterliche Dienste
- Caritas/Sozialpastoral
- Partnerprojekte in der „Einen Welt“



Mobil: 0176 / 765 342 91

eMail: j.yambadi@peterundpaul-rheingau.de

■ VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender Pfarrer Ralph Senft

Tel.: 06123 / 999 576 0

eMail: r.senft@peterundpaul-rheingau.de

Das Pastoralteam und seine Aufgabenschwerpunkte

■ MARION MAZANEK

- Pastoralreferentin
- seelsorgliche Dienste
- Ministrantenpastoral
- Wort-Gottes-Feiern
- Koordinationsaufgaben im Pastoralteam
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Bezirkssynodalrat



Tel.: 06123 / 703 770

eMail: m.mazanek@peterundpaul-rheingau.de

■ ELISABETH SCHULZ

- Gemeindefreferentin
- seelsorgliche Dienste
- Erstkommunion
- Familienpastoral
- Kindertagesstätten
- Prävention von sexualisierter Gewalt
- KÖBs (*Katholische Öffentliche Büchereien*)



Mobil: 0175 / 532 041 6

eMail: e.schulz@peterundpaul-rheingau.de

■ PETRA SCHLEIDER

- Gemeindefreferentin
- seelsorgliche Dienste
- Prävention vor sexualisierter Gewalt
- Trauerpastoral



Tel.: 06123 / 790 722 1

eMail: p.schleider@peterundpaul-rheingau.de

■ EBERHARD VOGT

- Gemeindefreferent
- seelsorgliche Dienste
- Erstkommunion
- Religions-Unterricht / Grundschulen
- Prävention vor sexualisierter Gewalt



Tel.: 06123 / 703 774 7

eMail: e.vogt@peterundpaul-rheingau.de

■ LINDA-MARIA GALL

- Pastoralreferentin in Elternzeit
- Religionsunterricht an der Grundschule (momentan Hattenheim)



eMail: l.gall@peterundpaul-rheingau.de

■ PFARRGEMEINDERAT: Vorsitzende

- Dr. Ursula Immesberger
- Kirchenladen
- Kirchenentwicklung



Tel.: 06123 / 1750

eMail: uschi.immesberger@onlinemed.de

IHR KONTAKT: Zentrales Pfarrbüro

Während der Sommerferien (24.07. bis 02.09.) ist das Zentrale Pfarrbüro Montag und Mittwoch Nachmittag geschlossen.
Am Montag, den 15.08. ist das Zentrale Pfarrbüro geschlossen.



Kirchgasse 1, 65343 ELTVILLE

Tel.: 06123 / 703 770

Fax: 06123 / 703 772 5

eMail: pfarrei@peterundpaul-rheingau.de

Web: www.peterundpaul-rheingau.de

Bankverbindung:

IBAN: DE86 5105 0015 0461 0004 36
bei der Nassauischen Sparkasse

■ ÖFFNUNGSZEITEN ZENTRALES PFARRBÜRO:

■ Montag	■ Dienstag	■ Mittwoch	■ Donnerstag	■ Freitag
09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:30 - 12:00 Uhr	08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr	geschlossen			

■ ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜROS IN DEN KIRCHORTEN:

■ **ERBACH:** 06123 / 703 77-35
Hauptstr. 35, 65346 Erbach
Dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr

■ **HALLGARTEN:** 06123 / 703 77-55
Pfarrgasse 1, 65375 Hallgarten
Dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr

■ **HATTENHEIM:** 06123 / 703 77-30
Hauptstr. 27, 65347 Hattenheim
Montags 08:00 bis 12:00 Uhr

■ **KIEDRICH:** 06123 / 703 77-40
Marktstr. 26, 65399 Kiedrich
Montags 15:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstags 10:30 bis 12:30 Uhr

■ **MARTINSTHAL:** 0163 / 639 066 1
(Das Büro befindet sich z.Zt.
in der Sakristei der Kirche)
Donnerstags 10:00 bis 13:00 Uhr

■ **NIEDERWALLUF:** 06123 - 999 576 0
Hauptstr. 37, 65396 Niederwalluf
Mittwochs 08:30 bis 11:30 Uhr

■ **OBERWALLUF:** 06123 / 790 72-20
St. Elisabethenstr. 12, 65396 Oberwalluf
Dienstags 08:00 bis 11:00 Uhr

■ **OESTRICH:** 06123 / 703 77-50
Rheinstr. 19, 65375 Oestrich
Mittwochs 08:00 bis 10:00 Uhr
Donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr

■ **RAUENTHAL:** 06123 / 790 72-27
Antoniusgasse 8, 65345 Rauenthal
Dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr

■ **WINKEL / MITTELHEIM:**
06123 / 703 77-45
Hauptstr. 29, 65375 Oestrich-Winkel
Dienstags 08:00 bis 10:00 Uhr
Donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr

DIE KONTAKTSTELLEN IN DEN KIRCHORTEN SIND WIE FOLGT GESCHLOSSEN:

Oestrich: 03., 04., 10. und 11.08.; **Winkel:** 01.08. bis 19.08.; **Hallgarten:** 09., 16. und 23.08.; **Hattenheim:** 11.07.; **Kiedrich:** 18.08. bis 01.09.; **Oberwalluf:** 26.07., 02. und 09.08.; **Martinthal:** 04., 11. und 18.08.